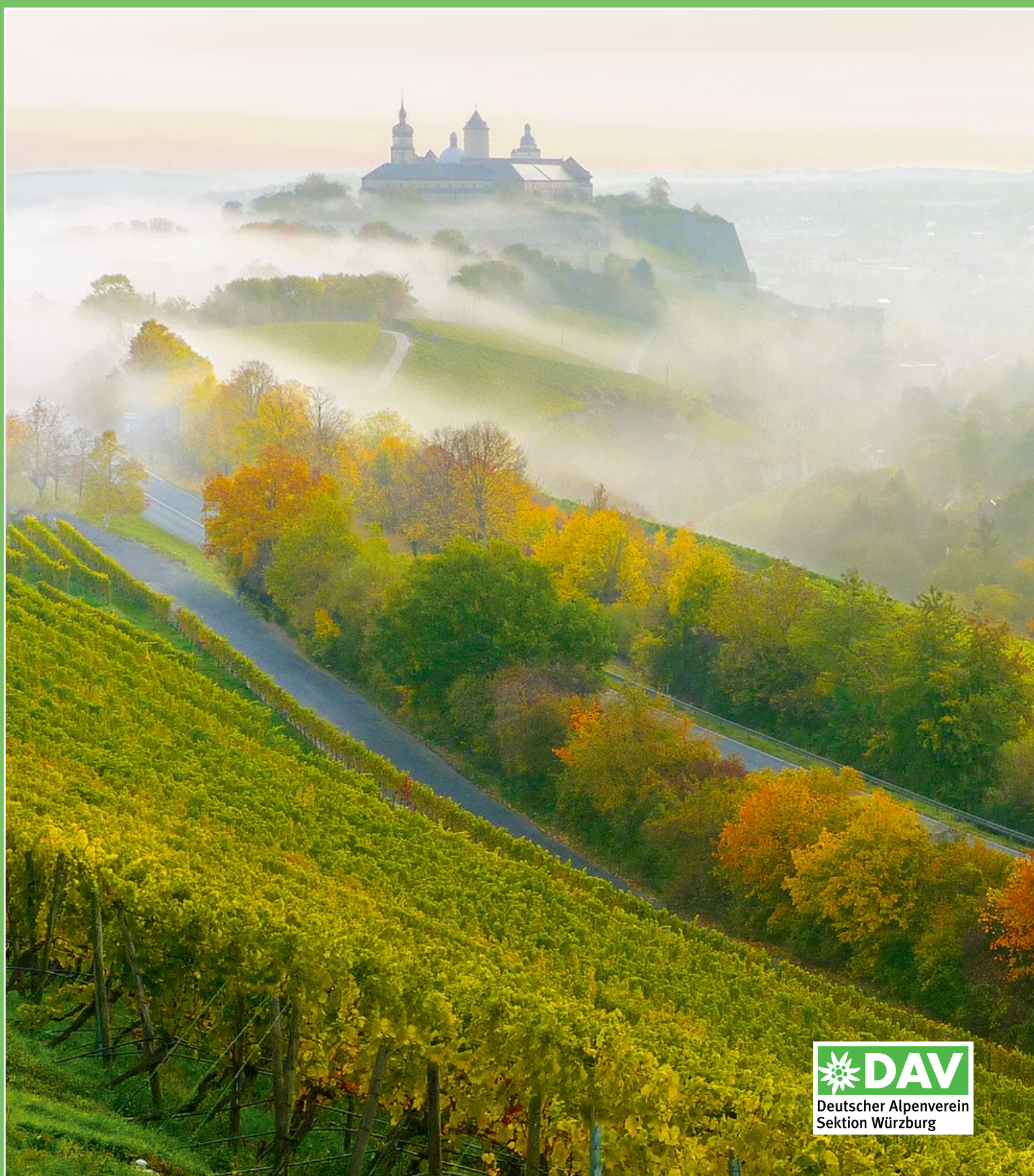


Main DAV

Magazin der Sektion Würzburg des Deutschen Alpenvereins



03/2023



WVV
ENERGIE

100% WÜRZBURG.

100% ENGAGIERT.

Für Sport und Vereinsleben
in unserer Region.

wvv.de/100pro

Das Heft im Überblick

Sektion aktuell

Vorwort des 1. Vorsitzenden	4
Tag der offenen Tür	5
Einbruchserie im Kletterzentrum	6
Vorstellung Klimaschutzreferent Thomas Fiedler	7
Vorstellung Naturschutzreferent Dominik Kopf	7
WVV-Umweltpreis	8
75 Jahre Bergbund Würzburg	8
Stellenausschreibung Ehrenamtsbeauftragter	9

Fit für die Berge

Skigymnastik am Montag	10
Skigymnastik am Mittwoch	10
Konditionstraining am Mittwoch	10
Fitness am Mittwoch	10
Nordic Walking	10

Sektionsabende

Allgemeine Infos	12-13
Einweihung der Peter-Habeler-Stube auf der Edelhütte	14
Vorträge	15
Mitgliederversammlung	16-17
Naturparkhaus Ginzling	18-21
Ausstellung Verborgene Schätze	22
Sanierung der Vernaghütte	22-23
Arbeitseinsatz auf der Vernaghütte	26-29
	30

Wanderungen

Tourenbericht Bergwandern am Königsee	31
Tourenbericht Genusswandern am Königsee	32-33
Tourenbericht DAV-Tour in den Kitzbüheler Alpen	34

Bergsteigen

Tourenbericht Grundkurs Hochtouren 2023	35
---	----

Mountainbiking

Tourenbericht Home of Trails in Lenzerheide + Arosa	36-38
Allgemeine MTB-Infos	39

JDAV

Mach mit in der JDAV	40
----------------------	----

Familiengruppe

Allgemeine Infos	41
------------------	----

Wanderprogramm

Tourenprogramm AGBs	42-43
Termine Frauenwandergruppe 1	44
Termine Frauenwandergruppe 2	44
Termine Wandergruppe 1	45
Termine Wandergruppe 2	46
Termine Wandergruppe 3	46
Termine Wandergruppe 4	46

Impressum

47



Deutscher Alpenverein
Sektion Würzburg

Bürozeiten der Sektionsverwaltung

Dienstag 16 – 19 Uhr
Mittwoch 8 – 12 Uhr
Donnerstag 14 – 18 Uhr

Weißenburgstraße 59a
97082 Würzburg

Telefon: 09 31/57 30 80
Fax: 09 31/57 30 90
E-Mail: info@dav-wuerzburg.de
Internet: www.dav-wuerzburg.de

Bibliothek (nur nach vorheriger Reservierung)

Dienstag 16 – 19 Uhr
Mittwoch 8 – 12 Uhr
Donnerstag 14 – 18 Uhr
<https://www.dav-wuerzburg.de/service/bibliothek.html>

Materialverleih (nur nach vorh. Reservierung)

Dienstag 16 – 19 Uhr
Mittwoch 8 – 12 Uhr
Donnerstag 14 – 18 Uhr
<https://www.dav-wuerzburg.de/service/materialverleih.html>

Nächster Redaktionsschluss für die Sektionsmitteilungen

Sonntag, 29.10.2023

Die nächsten
Sektionsmitteilungen
erscheinen am 14. Dezember 2023



Titelbild:
Die Festung Marienberg
im Herbstnebel

Foto: Matthias Lotzen



Basislager

perfekt ausgestattet bei Wind und Wetter

Kompetente Beratung und
hochwertiges Equipment
zum Wandern, Klettern,
Bergsteigen und
viele mehr!



Martinstraße 2 | 97070 Würzburg | Telefon 0931 - 16185 | Fax 0931 - 56189

Liebe Mitglieder unserer Sektion,

wir durften uns über einen verhältnismäßig schönen Bergsommer freuen, auch mit einer für die Natur notwendigen Abkühlung und ergiebigen Niederschlägen in der Mitte – und die in den vergangenen Jahren üblichen Schreckensmeldungen aus den Alpen sind weitgehend ausgeblieben.

Traurig, aber wahr ist allerdings, dass unser ehemals großer deutscher Gletscher, der südliche Schneeferner auf dem Zugspitzplatt, schon 2022 seinen Status als Gletscher verloren hat. Nun geben Glaziologen auch dem nördlichen Schneeferner nur noch bis Ende des Jahrzehnts, dann wird auch er kein Gletscher mehr sein. Definitionskriterium eines Gletschers ist, dass sich das Eis bewegt, und dafür ist eine ausreichende Eisdecke erforderlich. Diese beträgt beim nördlichen Schneeferner noch etwa 30 Meter, beim südlichen Schneeferner waren es im letzten Jahr nur noch ein bis zwei Meter Eisdicke.

Wissenschaftler betonen, dass wir in Deutschland nicht mit Wassermangel wie anderswo auf der Welt rechnen müssen,

doch das Abschmelzen verdeutlicht doch allzu sehr, dass der Klimawandel mit großen Schritten vorangeht und die größte Herausforderung des Jahrhunderts darstellt.

Wichtig ist es deshalb, mit unseren bescheidenen Mitteln gegenzusteuern und uns nicht dem Schicksal zu ergeben.

Ich habe mich sehr gefreut, dass wir – um dies bewerkstelligen zu können – rechtzeitig vor der Mitgliederversammlung mit Dominik Kopf einen neuen Naturschutzreferenten gewinnen konnten. Während dieser Versammlung zeigte sich ein weiteres Sektionsmitglied interessiert an der Aufgabe des Klimaschutzreferenten. Nach kurzem „Beschnuppern“ wurde Thomas Fiedler dann auch vorläufig kommissarisch als solcher in den Beirat aufgenommen, wo er sich auch sofort an die Arbeit machte.

Die Besetzung dieser beiden außerordentlich wichtigen Positionen (eine Vorstellung der beiden finden Sie hier im Heft) lassen uns hoffnungsvoll in die nähere Zukunft schauen. Meine herzliche

Bitte an alle lautet, die beiden so weit und intensiv wie möglich bei ihrer Arbeit zu unterstützen.

Ein weiterer Punkt, der mir sehr am Herzen liegt, ist das Ehrenamt. Ohne ehrenamtliche Mitarbeit ist ein Verein zum Scheitern verurteilt. Deshalb an dieser Stelle – wie auch mittels Stellenanzeige auf Seite 17 im Heft – der Aufruf an eine empathische, in unserer Sektion gut vernetzte Person, welche die Aufgabe als Ehrenamtsbeauftragte/r übernimmt, um dem Ehrenamt und den darin tätigen Personen jederzeit die erforderliche Aufmerksamkeit und Wertschätzung der Sektion zu vermitteln und für Kontinuität in diesem Bereich sorgt.

In diesem Sinne: Genießen Sie den Herbst mit seinen Schönheiten und bleiben Sie gesund!

Herzlichst

Ihr Klaus Beutel
1. Vorsitzender



Würzburger Sportversand.de
Folgen Sie uns auf Facebook:
facebook.com/WuerzburgerSportversand

Ladengeschäft:
Würzburger Sportversand
Krankenkaai 12
97070 Würzburg

Öffnungszeiten:
Mo: 10 - 18 Uhr
Di-Fr: 10 - 16 Uhr
Sa: 09 - 13 Uhr

Kontakt:
0931 / 30 44 57 20
info@wuerzburger-sportversand.de

ORTOVOXX / Fotograf: Max Draeger

Anzeige



Freier Eintritt

Essen & Getränke

Basteln

MTB-Fahrtechnik

Schnupperklettern

Kinderbetreuung

Spaltenbergung

LVS-Suche

Prusikstation

Tag der offenen Tür

Kletterzentrum Würzburg

Samstag, 23.09.2023

13.00 - 18.00 Uhr



Komplettes
Programm



SCAN ME





Einbruchserie im Kletterzentrum

In der Nacht von Freitag, 4., auf Samstag, 5. August, wurde in das Kletterzentrum Würzburg eingebrochen. Die Täter verschafften sich mit brachialer Gewalt Zugang über eine Nebentür im Außenbereich und stahlen zwei Tresore, in denen sich Bargeld, ein Betriebsleiter-Handy, alle Schlüssel für den Haupttresor sowie die Generalschlüssel für die Geschäftsstelle, das Kletterzentrum und die Schließfächer in den Umkleieräumen befanden. Dabei wurden mehrere Einrichtungsgegenstände demoliert, ebenso die Türe zum Betriebsleiterbüro und die Gipsplattendecke des Raumes. An Samstagnachmittag sind dann die Schließzylinder an den Außentüren des Kletterzentrums und der Geschäftsstelle von einer Fachfirma ausgetauscht worden. Die erbeuteten Tresorschlüssel haben dann die Täter erneut dazu animiert,

in der Nacht zum Sonntag, 6. August, noch einmal das Kletterzentrum heimzusuchen und den großen Einwurftrator im Lagerraum zu öffnen. Außer den entwendeten Tageseinnahmen waren wiederum große Schäden an Außen- und Innentüren zu beklagen.

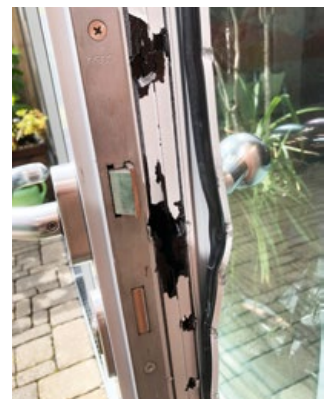
Am Mittwoch, 16. August, wurde erneut ein Einbruch festgestellt. Es wurden ein neues Laptop, ein Tablet zur Steuerung der LED-Beleuchtung sowie die Trinkgeldkasse entwendet. Diesmal beschädigten die Einbrecher die Flügeltüre zur Terrasse, die Notausgangstüre neben dem Kinderbereich, den Ausgang von der Halle zum Außenbereich sowie das Tor zum Parkplatz. Zudem wurde die Wand neben der Türe zum Außenbereich in Mitleidenschaft gezogen.

Ferner sind im Keller die Türen zum Grifereinigungsraum, zum Lagerraum der

Routenbauer, zum Lagerraum der Sektion (hier wurden alle Schränke der JDAV und des Veranstaltungsreferats gewaltsam geöffnet und beschädigt), die Metallgittertüre zum Lagerraum der Ausbilder sowie die Türe zum Archiv aufgebrochen worden. Aus dem Routenbauerraum wurde zudem hochwertiges Elektrowerkzeug wie Schlagschrauber, Akkuschrauber, Winkelschleifer, Ladegeräte sowie mehrere Akkus entwendet.

Die Kriminalpolizei hat nach allen Taten umfangreiche Spurensicherungsarbeit zwecks DNA-Abgleichs vorgenommen.

Vielleicht noch in einen Zusammenhang zu bringen: Ende Juni brachen unbekannte Täter in eine Kletterhalle in Erlangen ein und entwendeten neben Bargeld ebenfalls zwei Tresore.



FUHREN

STEUERBERATUNG
ABSCHLUSSPRÜFUNG

SEIT 30 JAHREN

Willi Fuhren
Diplom-Betriebswirt

- » Steuerberater
- » vereidigter Buchprüfer
- » Fachberater für Internationales Steuerrecht

Familien-Unternehmen

Wir kennen die Besonderheiten kleinerer und größerer Unternehmen und verstehen das Zusammenspiel von Unternehmen, Eigentum und Familie. Mit Erfahrung und Augenmaß finden wir für Sie optimale Lösungen und behalten dabei alle Dimensionen im Blick.

Erfahren Sie mehr über uns unter www.fuhren.de

Anzeige

Berliner Platz 6 | 97080 Würzburg | Internet: www.fuhren.de | Telefon: 0931-322100

Neuer Klimaschutzkoordinator – Thomas Fiedler



Mitte Juli wurde ich kommissarisch zum Klimaschutzkoordinator der Sektion bestellt. Aufgrund beruflicher Aktivitäten außerhalb Würzburgs war ich in den vergangenen Jahren trotz hoher Affinität zu den Bergen und zum Bergsport eher „passives“ Mitglied. Im Besonderen begeistern mich Mountainbiken, Skitouren, alpiner Skisport, Skilanglauf, Klettern und Bergwandern.

Während meiner aktiven Berufstätigkeit als Bauingenieur haben mich unter anderem auch die Themen Nachhaltigkeit und mögliche Konsequenzen aus den Folgen des Klimawandels begleitet. Ziel des DAV ist, bereits bis 2030 klimaneutral zu werden. Zum Erreichen dieses am-

bitionierten Ziels möchte ich als Klimaschutzkoordinator unserer Sektion einen wertvollen Beitrag leisten. Ich freue mich daher, nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Berufsleben diese Herausforderung annehmen zu dürfen und hoffe auf die Unterstützung von den Beiräten und den Teilnehmern an den Veranstaltungen unserer Sektion.

Bei Fragen und Anregungen können Sie mich unter der E-Mail-Adresse klimaschutzkoordinator@dav-wuerzburg.de erreichen.

Thomas Fiedler

Neuer Naturschutzreferent – Dominik Kopf



Mein Name ist Dominik Kopf. Seit vielen Jahren engagiere ich mich im Naturschutz, in welchem ich glücklicherweise inzwischen auch arbeiten darf. Erhalt und Wiederherstellung unserer Ökosysteme und damit unserer natürlichen Lebensgrundlagen ist nach meiner Auffassung die wichtigste Herausforderung, vor welcher wir Menschen im Moment stehen. Nach meinem Studium der Forstwirtschaft arbeitete ich zunächst in einem Ingenieurbüro, bevor ich noch einen Master im Fachbereich „Regionalentwicklung und Naturschutz“ anschloss. In Würzburg lebe ich nun seit ca 1½ Jahren und arbeite hier für den Verein Bergwaldprojekt

e.V. in der Projektleitung. Seit Kindesbeinen an war ich in den Alpen unterwegs, lernte diese kennen und lieben. Das war auch der Grund, mich für die Position des Naturschutzreferenten der Sektion Würzburg zu bewerben. Ich freue mich darauf, nun über diesen Weg mich noch mehr für die Arbeit zum Schutz und Erhalt dieser wundervollen, aber auch wahnsinnig sensiblen Lebensräume engagieren zu können.

Zuwendungsbestätigung

Für Spenden bis 300 € schicken wir keine Zuwendungsbestätigung mehr an Sie.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen selbstverständlich auch bei geringeren Beträgen eine Zuwendungsbestätigung aus. Um etwaigen Nachfragen vom Finanzamt vorzubeugen, bitten wir Sie, bei der Überweisung den Begriff: „ZUWENDUNG“ zu verwenden und den gespendeten Betrag gesondert auszuweisen.

Wir bitten Sie, diesen Text an Ihre Überweisung anzuhängen und ggf. bei Abgabe Ihrer Steuererklärung beim Finanzamt mit einzureichen!

Ihre Abrechnung in kompetenten Händen

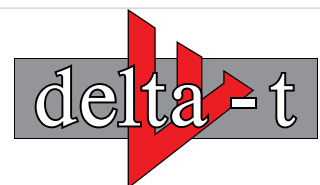
Heizung Wasser Hausnebenkosten




delta-t Messdienst
Am Sonnfeld 1
97076 Würzburg

Telefon (0931) 80 1002 10
Telefax (0931) 80 1002 20
E-Mail: wuerzburg@delta-t.de
www.delta-t.de



IHR PARTNER FÜR DIE VERBRAUCHSKOSTENABRECHNUNG



-  Persönliche Beratung
-  Kein Callcenter
-  Direkter Ansprechpartner

2. Platz beim WVV-Umweltpreis

Mit dem Projekt „LED-Beleuchtung im Kletterzentrum“ beim WVV-Umweltpreis (Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH) beworben.

Beim sogenannten Publikumspreis gab es eine Vorrunde, in der jeder täglich abstimmen konnte. Insgesamt haben sich 34 Teilnehmer beworben. Nach einem äußerst spannenden Schlusspurt sind wir ins Finale der besten 10 Projekte eingezogen.

Im zweitägigen Finale, bei dem jede Mobilfunknummer nur noch einmal abstimmen konnte, haben wir den 2. Platz erreicht!

Danke an alle, die uns ihre Stimme gegeben haben! Die 734 Stimmen bedeuteten Platz 2 und damit ein Preisgeld von 1000 € für unser Umweltprojekt!



75 Jahre Sektion Bergbund Würzburg



Im Juni feierte die DAV-Sektion Bergbund Würzburg – einige ihrer Mitglieder sind durch eine C-Mitgliedschaft auch mit unserer Sektion Würzburg verbunden (manche auch umgekehrt) – ihr 75. Bestehen auf ihrer Mittelgebirgshütte in der Rhön bei Oberweißbrunn.

Nach einem ökumenischen Gottesdienst und anschließendem Rückblick über die Geschichte der Sektion gab es Leckeres vom Grill und spezielle Rhöner Getränke. Am Nachmittag konnten die Besucher des Festes an einer geführten Wande-

rung rund um den Himmeldunkberg teilnehmen oder einen Blick hinter die Kulissen der Hütte werfen. Kaffee und Kuchen – verbunden mit reger Unterhaltung – rundeten den gelungenen Tag ab. 1948 gegründet als eigenständiger Bergverein, schloss man sich 1953 als Ortsgruppe der Sektion Bergbund München dem Deutschen Alpenverein an. Schließlich löste sich der Würzburger Bergbund 1997 durch stetigen Mitgliederzuwachs von der Muttersektion und wurde im Jahr 1998 selbstständig unter dem Dach des

DAV. 1957 wurde das Grundstück erworben, auf dem die 1958 mit zunächst bescheidenen Mitteln erbaute Hütte steht – natürlich trugen bis heute viele Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen dazu bei, dem Gebäude sein jetziges ansprechendes Aussehen zu geben.

Und man höre und staune: Es gab mal beim Bergbund eine Schuhplattlergruppe, die bis etwa zur Jahrtausendwende aktiv war, und noch heute treffen sich Ehemalige regelmäßig bei einem Stammtisch.

Die Sektion Würzburg des DAV e.V sucht **Dich** als

Ehrenamtsbeauftragte*r (m/w/d)

im Ehrenamt

Der Deutsche Alpenverein e.V. ist mit rund 1,4 Mio. Mitgliedern der größte Bergsportverein der Welt und anerkannter Naturschutzverein. Er hat sich zum Ziel gesetzt, alle Bergsportarten zu fördern und die Bergwelt zu schützen. Die erfolgreiche Arbeit eines Vereins mit 10.000 Mitgliedern wie die Sektion Würzburg ist ohne ehrenamtliche Mitarbeit nicht denkbar. Um dies auch in der Zukunft zu garantieren, sucht die Sektion zur Erreichung dieser Ziele: Dich!

Dein Aufgabenbereich:

- Gewinnung und Erhalt von ehrenamtlicher Mitarbeit für den Verein
- Zielgerichtete Einbeziehung – insbesondere junger Menschen – in die Vereinsarbeit (wie gewinne ich ehrenamtliche Mitarbeiter für die Sektion)
- Mitarbeit an einem positiven Vereinsklima, in dem ehrenamtliche Tätigkeit Spaß macht (Freude vermitteln, Nutzen darlegen, „Dankeschön“ sagen etc.)
- Beratung des Vorstandes
- Persönlicher Ansprechpartner für Fragen, Anregungen und Probleme der ehrenamtlichen Mitarbeiter
- Mitarbeiterentwicklung innerhalb des Vereins
- Information für alle Mitarbeiter zu Aus-, Fort- und Weiterbildungsangeboten
- Mitarbeit bei Fragen der Vereinsstruktur
- Unterstützung bei Ehrungen
- Vorschläge zu Ehrungs- und Jubiläumsmaßnahmen
- Organisationshilfe für zeitgemäße Ehrungen (Ehrungsrahmen, Pressearbeit etc.)

Dein Profil:

- Kenntnisse von Vereinsstrukturen
- Kontaktfreude
- Identifikation mit „seinem“ Verein
- Spaß an organisatorischer Arbeit

Wir bieten Dir:

- Mitgliedschaft in der Aufbauorganisation (Beirat) der Sektion
- Ersatz aller Auslagen, die im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit anfallen
- Fortbildungen zur Erlangung und Weiterentwicklung der Kompetenzen

Du bist interessiert?

Sende Deine Kurzbewerbung per E-Mail an: weinmann@dav-wuerzburg.de
Weitere Fragen beantwortet der 1. Vorsitzende telefonisch unter: 0162 / 2 58 86 91

Wir freuen uns auf Dich!



Fit für die Berge



folgt der Hauptteil: Zirkel- oder Pyramidentraining, Trimm-Dich-Pfad, Übungen mit eigenem Körpergewicht oder mit Medizinbällen, Koordinationsschulung... Dehnübungen zum Schluss dürfen natürlich nicht fehlen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bewegen sich hierbei innerhalb ihres persönlichen Beweglichkeitsspielraums – jede:r im eigenen Tempo und Belastungsgrad. Den eigenen Spielraum erweitern wir kontinuierlich und erfolgreich im Lauf der absolvierten Stunden.

Mit einem Lächeln auf dem Gesicht gehen wir auseinander und freuen uns auf die kommende Woche...

Und in den Schulferien trainieren wir auch mal im Ringpark!

Verfasser: Peter Scholz

Fotos: Ronald Jenkner und Sabine Schiedermaier

Die Sektion Würzburg des DAV bietet seit Ende der Corona-Pandemie wieder ein Konditionstraining an. Konditionstraining, was ist das überhaupt? Wie läuft das Training denn eigentlich ab? Diese Fragen richten interessierte Sportlerinnen und Sportler vor ihrem ersten Besuch per Mail an mich, sofern sie nicht gleich in die kleine Turnhalle des Riemenschneider-Gymnasiums zum Training am späten Mittwochnachmittag vorbeischauen.

Als Konditionstraining werden alle Trainingsinhalte bezeichnet, deren Ziel es

ist, die konditionelle Leistungsfähigkeit zu vergrößern. Die sportliche Kondition umfasst die fünf motorischen Grundfähigkeiten Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Koordination und Beweglichkeit. Diese Ziele setzen wir mit einem wöchentlich wechselnden Trainingsprogramm erfolgreich in rund 90 Minuten um. Die Trainierenden melden wiederholt rück, wie gut sich das Training auf ihre Kondition auswirkt.

Nach lockeren Laufrunden mit diversen Beweglichkeitsübungen zum Aufwärmen



Skigymnastik am Montag



Zeitraum: Oktober bis einschließlich April

Zeitpunkt: **montags** (außer Schulferien u. Feiertage) um 19.30 Uhr, **Dauer:** ca. 1 Std.

Anmeldung/Treffpunkt: keine Anmeldung erforderlich, Goetheschule (Friesstraße/Frauenland)

Leitung: Roswitha Friede und Barbara Schleier im Wechsel

Kontakt: fit_fuer_die_berge@dav-wuerzburg.de

Kosten: kostenlos für Sektionsmitglieder, 3 € pro Termin für Fremdsektion und Nichtmitglieder

Skigymnastik am Mittwoch



Zeitraum: Oktober bis einschließlich April

Zeitpunkt: **mittwochs** (außer Schulferien u. Feiertage) um 19.30 Uhr, **Dauer:** ca. 1 Std.

Anmeldung/Treffpunkt: keine Anmeldung erforderlich, Bechtolsheimer Hof

Leitung: Roswitha Friede

Kontakt: fit_fuer_die_berge@dav-wuerzburg.de

Kosten: kostenlos für Sektionsmitglieder, 3 € pro Termin für Fremdsektion und Nichtmitglieder

Konditionstraining am Mittwoch



Zeitraum: ganzjährig

Zeitpunkt: **mittwochs** (außer Schulferien u. Feiertage) um 17.15 Uhr, **Dauer:** ca. 1,5 Std.

Anmeldung/Treffpunkt: keine Anmeldung erforderlich, Turnhalle Riemenschneider-Gymnasium

Leitung: Peter Scholz

Kontakt: peterherbertscholz@web.de

Kosten: kostenlos für Sektionsmitglieder, 3 € pro Termin für Fremdsektion und Nichtmitglieder

Fitness am Mittwoch



Zeitraum: Mai bis einschließlich September

Zeitpunkt: **mittwochs** um 19.30 Uhr, **Dauer:** ca. 1 Std.

Anmeldung/Treffpunkt: keine Anmeldung erforderlich, Freigelände der TGW in der Feggrube

Leitung: Roswitha Friede

Kontakt: fit_fuer_die_berge@dav-wuerzburg.de

Kosten: kostenlos für Sektionsmitglieder, 3 € pro Termin für Fremdsektion und Nichtmitglieder

Nordic Walking

Zeitraum: ganzjährig

Zeitpunkt: **donnerstags** (außer Schulferien u. Feiertage). April bis September um 18.30 Uhr, September bis März um 18.00 Uhr.

Dauer: ca. 1,5 Std. mit abschließendem Stretching.

Anmeldung/Treffpunkt: Bitte die angegebene E-Mail-Adresse anschreiben und um Aufnahme in den Verteiler bitten.

Somit erhalten Sie den jeweiligen Treffpunkt.

Leitung: Petra Kieferle (DSV Nordic Walking-Trainerin)

Kontakt: nordic-walking@dav-wuerzburg.de

Ausrüstung: Nordic-Walking-Stöcke (möglichst mit Spike pads), der Witterung angepasste, atmungsaktive Kleidung, NW-Handschuhe. Zum Schnuppern können Nordic-Walking-Stöcke geliehen werden. Bitte hierzu eine E-Mail schreiben.

Kosten: kostenlos für Sektionsmitglieder, 3 € pro Termin für Fremdsektion und Nichtmitglieder

Ausrüstung: Sportbekleidung

Weitere Hinweise: Bei allen Veranstaltungen gelten die AGBs unserer Sektion

Liebe Bergsteiger*innen, Kletter*innen, Wander*innen, Kultur- und Naturreisende!

Die Sektionsabende finden in der Regel immer am 3. Donnerstag im Monat um 20 Uhr im Seminarraum unseres DAV-Kletterzentrums in Würzburg statt. Keine Regel ohne Ausnahme.

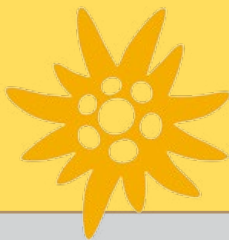
Zuletzt sind diese wegen mangelnder Beteiligung (insbesondere fehlende Referent*innen) ausgefallen.

Ich suche für die kommenden Termine noch Referent*innen (z.B. mit einem Bildervortrag, einem aktuellen Thema o.ä. – insbesondere gerne auch aus eurer Gruppe).

Bitte meldet euch bei Interesse bei martin.rainer@dav-wuerzburg.de

Im Übrigen interessieren uns Eure kreativen Vorschläge, wie das Format des Sektionsabends besser erfüllt werden kann.

Euer *Martin Rainer*



12.10.2023: Vater und Sohn auf dem Kilimandscharo

Im Februar 2009 war ich mit meinem Sohn auf dem Kilimandscharo. Wir bevorzugten die Machame-Route, weil sie über 4 Tage geht, was für die Akklimatisation gut ist. Die Übernachtung ist in Zelten, die von den Trägern mitgetragen werden. Das Gehen im felsigen Lavagelände erfordert Fitness. Gegen 23 Uhr beginnt der Aufstieg, um den Sonnenaufgang um 6.30 Uhr zu erleben.

Veranstaltungsort ist der Seminarraum im Kletterzentrum (20.00 Uhr)



09.11.2023: Nepal/Mustang – eine Reise in die Vergangenheit

Nur ca. 4000 Besucher kommen jährlich in dieses abgelegene ehemalige Königreich. Musste man früher noch 4-5 Tage durch eine der schönsten Landschaften laufen, verbindet heute eine staubige, abenteuerliche Straße diesen versteckten Schatz mit der Zivilisation und dem nahen Tibet.

Höhepunkt ist das jährlich stattfindende Tiji-Festival (Tempelfest) mit der Vertreibung der Dämonen. Zum Ausklang werden noch die ehemaligen Königsstätte im Kathmandu-Tal besucht. Auch eine Audienz bei der Kumari, der „lebenden Göttin“, war möglich.



21.12.2023: 4 Wochen im Kanu auf dem Yukon River

Siggi Kimmel und Klaus Beutel befahren auf den Spuren der Goldgräber von 1896 die knapp 800 Kilometer lange Strecke von Whitehorse bis Dawson City. Die Eindrücke der Reise vermittelt dieser rund einstündige Vortrag.



Bergsteigergruppe Themenabende

Termine 2023

21.09.2023	noch offen
19.10.2023	Orientierung mit Karte und Kompass
16.11.2023	noch offen
02. - 03.12.2023	Nikolaustour

Genauer vereinbaren wir über den E-Mail-Verteiler des Bergsteigertreffs.

Dies sind keine Ausbildungskurse!
Der Themenabend dient zum Austausch, zur Vertiefung bzw. Auffrischung von Erfahrungen.

Fragen oder Anregungen bitte an judith.holtz@gmail.com



KAUZEN BRÄU

Kauzen Bräu GmbH & Co KG

Uffenheimer Straße 17 - 97199 Ochsenfurt
Telefon 09331 / 8725-0 - e-Mail: info@kauzen.de
www.kauzen.de



Anzeige

Regelmäßige Aktivitäten

Nordic Walking

donnerstags (siehe Seite 11)

Skigymnastik am Montag

(siehe Seite 11)

Skigymnastik am Mittwoch

(siehe Seite 11)

Konditionstraining am Mittwoch

(siehe Seite 11)

Seniorenklettern

dienstags 9 – 11 Uhr

Telefon: 0171 / 9 90 20 93

Wandergruppen

dienstags, sonntags (siehe ab Seite 44)

Klettertreff im Kletterzentrum

sonntags 17 – 19 Uhr

Bitte beachten Sie die Infos zur Durchführbarkeit der Aktivitäten auf der Webseite der Sektion!

<https://www.dav-wuerzburg.de>

Beitragsanpassung ab 01.01.2024

Kategorien und Jahresbeitragsübersicht

	Kategorie	2024
Mitglieder mit Vollbeitrag	A-Mitglied	92,00 €
Mitglieder mit ermäßigtem Beitrag	B-Mitglied	52,50 €
	B-Senioren ab 70 Jahre*	52,50 €
	B-Schwerbehindert	52,50 €
Gastmitglied	C-Mitglied	38,00 €
Junioren	D-Mitglied	54,50 €
	D-Schwerbehindert	23,20 €
Kinder / Jugendliche	K / J-Mitglied	20,20 €
	K / J-Alleinerziehend*	7,20 €
	K / J-Schwerbehindert	9,70 €
Familienbeitrag		144,50 €

* auf Antrag / Bei Eintritt nach dem 1. 9. des jeweiligen Jahres reduziert sich der Beitrag für das laufende Jahr um 50 %. Die Höhe des Familienbeitrags ergibt sich aus dem Beitrag für ein A-Mitglied und einem B-Mitglied, alle Kinder im Haushalt der Familie bis 18 Jahre sind beitragsfrei.

Einzugsermächtigung

Sie können helfen, unnötigen Verwaltungsaufwand zu vermeiden, indem Sie am Lastschriftverfahren teilnehmen. Die Zustellung des Zahlungsforschulars oder auch der gesonderte Versand der Mitgliedsausweise bringen einen erheblichen Porto- und Verwaltungsaufwand mit sich. Sie brauchen sich um nichts mehr zu kümmern, denn der Beitrag wird Anfang des neuen Jahres abgebucht. Dieser für Sie bequeme Weg hilft uns, Ausgaben zu vermeiden, die wir in Ihrem Interesse besser für Hütten, Wege, Kletterhalle oder Mitgliederservice investieren können.

Informationen für Mitglieder der Jahrgänge 1954 und älter / 1999 / 2006

Mitglieder, die vor dem 01.01.2024 das 70. Lebensjahr vollendet haben, können beantragen, in die Kategorie Senior*innen eingestuft zu werden. Senior*innen zahlen einen ermäßigten Beitrag von 52,50 €/Jahr. Der schriftliche Antrag muss bis spätestens 31.10.2023 in der Geschäftsstelle vorliegen.

Alle Mitglieder des Jahrgangs 1999, die bisher in der Kategorie Junior*in geführt wurden, werden ab 2024 in die Kategorie A-Mitglied umgestuft und zahlen den Vollbetrag in Höhe von 92,00 €/Jahr.

Alle Mitglieder des Jahrgangs 2006 gelten ab dem Jahr 2024 als Junior*innen, auch wenn sie bisher im Rahmen einer Familienmitgliedschaft im DAV waren.

Der Junior*innenbeitrag entspricht dem ermäßigten Beitrag von 54,50 €/Jahr.

Bestätigung

über Geldzuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen. Wir sind wegen Förderung des Sports, der Jugendhilfe, des Naturschutzes und der Landschaftspflege sowie des Umweltschutzes nach dem Freistellungsbescheid bzw. nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes Würzburg, StNr. 257/110/70160

vom 27.04.2023 für den letzten Veranlagungszeitraum 2021 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit. Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung der genannten Zwecke verwendet wird. Es wird bestätigt, dass es sich nicht um einen Mitgliedsbeitrag handelt, dessen Abzug nach § 10b Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes ausgeschlossen ist.



Ort, Datum

Klaus Beutel
1. Vorsitzender



Panoramablick in die Peter-Habeler-Stube der Edelhütte

Peter-Habeler-Stube in Edelhütte eingeweiht

Das schon seit längerem leerstehende sogenannte „Aschaffburger Zimmer“ in der Edelhütte wurde am Mittwoch, 26. Juli, feierlich zur „Peter-Habeler-Stube“ umgewidmet. Der anwesende berühmte Namensgeber aus Mayrhofen überließ dazu der Sektion durch Vermittlung des Hüttenpächterehepaars Gabi und Sigggi Schneeberger Ausrüstungsgegenstände und Bildmaterial aus seinem reichen Bergsteigerleben. Peter Habeler gelang mit Reinhold Messner 1978 die erste Begehung des Mount Everest ohne zusätzlichen Flaschensauerstoff, was damals eine unglaubliche Leistung darstellte und von vielen als nicht machbar bezeichnet wurde. Zudem war er in damaliger Zeit einer der besten und schnellsten Kletterer der Welt – Eiger-Nordwand-Begehung mit Messner in knapp unter zehn Stunden. Mit anwesend waren auch örtliche

Honoratioren und Freunde des Extrembergsteigers, wie Hans Hotter (Bergführer und langjähriger Wegbegleiter Peter Habelers), Anton Eberharter (ehemaliger Obmann der Bergrettung Mayrhofen), Ing. Paul Steger (1. Vorsitzender ÖAV Zillertal) und Willi Pfister jun. (stellv. Tourismusverband-Obmann und Juniorchef Hotel Neue Post Mayrhofen) sowie Herbert Geisler (Almbauer Fellenbergalm). Zeitgleich war auch ein Arbeitsteam der Sektion unter der Leitung von Michael Lang zusammen mit Peter Carl, Thomas Kilian und Claus Erk für eine Woche auf der Hütte tätig und unter anderem mit Malerarbeiten zur Verschönerung der Stube beschäftigt. Der zuständige Hüttenwart der Edelhütte, Rainer Werner, war leider verhindert. Zur Feier selbst fand sich noch Besuch aus Würzburg ein: Hüttenreferent Kurt Markert und der

Schrittführer machten sich auf ins Zillertal. Bodenständiges Essen und besondere österreichische Weine ließen das schlechte Wetter schnell nebensächlich werden und mit vielen Erinnerungen und mancher Anekdote wurde ein kurzweiliger Nachmittag verbracht, ehe die Einheimischen dann noch gerade rechtzeitig und beschwingt den Weg zur Seilbahn ins Tal schafften. Die wahrscheinlich nicht geringen Kosten für Speis und Trank haben dankenswerterweise das Pächterehepaar sowie ein nicht genannter Sponsor übernommen. Peter Habeler bot sich zudem an, in Würzburg einen Vortrag zu halten und die Einnahmen daraus der Sektion zu überlassen. Es gilt jetzt nur noch, einen passenden Termin zu finden.

Fotos: Peter Carl, Kurt Markert, Claus Erk



Unsere Edelhütte im Zillertal steht am Beginn des Zustiegs über den Peter-Habeler-Steig zur Ahornspitze



Die Mayrhofener Abordnung (von links): Anton Eberharter, Claus Erk (Sektion Würzburg), Peter Habeler, Willi Pfister jun., Paul Steger, Hans Hotter



Kurt Markert und Peter Habeler nach Übergabe einer Juliuspital-Dominanz



Hausherr Sigggi Schneeberger



Gabi Schneeberger, Peter Habeler



Herbert Geisler, Peter Habeler, Sigggi Schneeberger



„Küchenchef“ Sigggi Schneeberger unter dem Mt. Everest beim Servieren der Nachkässe



Im Bild (vorne v. li.): Peter Carl, Michael Lang, Thomas Kilian, Gabi Schneeberger, Hüttenmitarbeiterin; (hinten v. li.): Hüttenmitarbeiter, Kurt Markert, Anton Eberharter, Sigggi Schneeberger, Hüttenmitarbeiter, Herbert Geisler, Paul Steger, Peter Habeler, Hans Hotter. Foto: Claus Erk

VORTRÄGE

2023

VORTRAG

Von den Vogesen über die Alpen bis zur Côte d'Azur

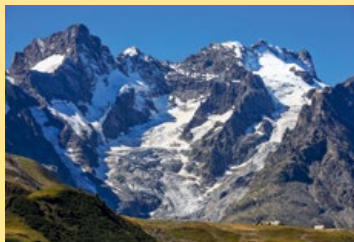
am Sonntag, **12. November 2023**
Beginn um **17.00 Uhr**
Pfarrsaal Heiligkreuz,
Hartmannstraße 29
97082 Würzburg

Referenten:
Guus und Martina Reinartz

Von den Vogesen über die Alpen bis zur Côte d'Azur – ein fotografischer Streifzug durch den Osten Frankreichs.

Im Elsass erleben wir den Sonnenaufgang auf dem Ballon d'Alsace. Wir besuchen die Route des Vins. Im Vercors befindet sich das größte Naturschutzgebiet Frankreichs.

Die Provence betört mit ihren atemberaubenden Lavendelfeldern. Besucher aus aller Welt lockt die Côte d'Azur. Die Camargue rundet den Streifzug ab.



Eintrittspreise:

DAV-Mitglieder 7,00 €
Nichtmitglieder 10,00 €

2023

VORTRAG

8000er in Nepal und Tibet

am Sonntag, **3. Dezember 2023**
Beginn um **17.00 Uhr**
Pfarrsaal Heiligkreuz,
Hartmannstraße 29
97082 Würzburg

Referent:
Dieter Porsche

Ein faszinierender Multivisionsvortrag von Dieter Porsche über „meine“ Achttausender in Nepal und Tibet. Dieser Vortrag berichtet von zehn Expeditionen an sechs Achttausendern sowie einem hohen Sechstausender in Nepal und Tibet.

Es sind folgende Berge:

Mount Everest Nordseite (8848 m)
Mount Everest Südseite (8848 m)
Everest Trilogy:
Mount Everest – Lhotse – Nuptse
Makalu (8475 m)
Cho Oyu (8201 m)
Dhaulagiri (8167 m)
Manaslu (8163 m)
Shisha Pangma (8027 m)
Ama Dablam (6814 m)

Die Multivisionsshow zeigt nicht nur die wochenlange Vorarbeit am Berg bis zum eigentlichen Gipfeltag, sondern auch die beeindruckende Anreise zu diesen hohen Bergen im Himalaya.

Nepal & Tibet

Achttausender in Nepal und Tibet

Vortrag von Expeditionsbergsteiger Dieter Porsche

03.12.2023 | 17 Uhr

Gemeindezentrum Heiligkreuz
Hartmannstr. 29, Würzburg

Tickets an der Abendkasse oder hier erhältlich:
Geschäftsstelle DAV • Weidenburgstraße 59a
Basislager • Martinstraße 2
Buchhandlung Knodt • Textorstraße 4
Eintritt 10€ • DAV-Mitglieder 7€
www.dav-wuerzburg.de

2024

VORTRAG Toskana und Elba mit Traumküste Cinque Terre

am Sonntag, **14. Januar 2024**
Beginn um **17.00 Uhr**
Pfarrsaal Heiligkreuz,
Hartmannstraße 29
97082 Würzburg

Referent:
Dieter Freigang

Weite, von Zypressen markierte wellenförmige Hügelflächen, die Weinberge der Chianti-Region, riesige Marmorsteinbrüche bei Carrara, weite Sandstrände an der Versilia-Küste und das Inselerlebnis Elba. In Harmonie dazu bieten die toskanischen Stadtstaaten eine weltweit einmalige kulturelle Vielfalt – jährlich von Millionen Gästen bewundert. In zeitloser Schönheit zeigen sich Pisa, die Stadt des Schiefen Turms, und das benachbarte Lucca. Florenz war als Begründerin der Renaissance einst das geistige Zentrum Europas, beeindruckt mit der Ponte Vecchio über den Arno und dem Dom.



2024

VORTRAG Wandern auf Kreta

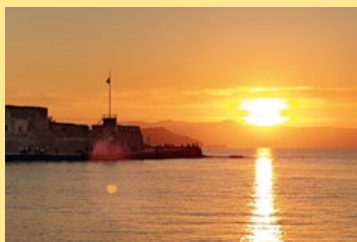
am Sonntag, **4. Februar 2024**
Beginn um **17.00 Uhr**
Pfarrsaal Heiligkreuz,
Hartmannstraße 29
97082 Würzburg

Referent:
Günther Ascher

Wir wandern auf dem E4, mit 10.450 km Länge einer der weitesten Fernwanderwege. Er beginnt am Cap Vincent in Portugal und endet in Zypern.

Der kretische Teil gilt als einer der schönsten und interessantesten Wegstrecken, durchläuft beispielsweise die Samariaschlucht, die längste und berühmteste Trekkingschlucht Europas.

Auch sehr beeindruckend ist das Ende der Tour am Strand von Elafonisi, einer der schönsten Strände der Welt!



2024

VORTRAG Von Mittenwald zum Gardasee

19.00 UHR!

am Sonntag, **10. März 2024**
Beginn um **19.00 Uhr**
Pfarrsaal Heiligkreuz,
Hartmannstraße 29
97082 Würzburg

Referenten:
**Dr. Inge Röttlich
und Matthias Flügel**

Inge und Matthias, die beiden Dokumentar Fotografen und Alpinisten aus Böblingen, sind wieder in wilden Gebirgswelten unterwegs, dieses Mal in den Dolomiten, Südtirol und Slowenien. Für viele eher unbekannt, leben in der Brenta nördlich vom Gardasee wieder über 100 Bären, aber auch in Slowenien, und das Thema Bären wird sehr unterschiedlich empfunden. In Slowenien, von wo aus vor über 20 Jahren Bären in die Brenta umgesiedelt wurden, ist die Anwesenheit der über 1000 Bären im Land viel selbstverständlicher als in Italien.



Mitgliederversammlung 2023

1. Vorsitzender Klaus Beutel begrüßte die 43 stimmberechtigten Mitglieder der Sektion zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2023 und zeigte sich angenehm überrascht von der doch höheren Teilnehmerszahl als im vergangenen Jahr, denn eigentlich habe er mit viel weniger gerechnet. Wegen Personalwechsels und Ausfalls in der Geschäftsstelle im Buchhaltungsbereich konnte der Jahresabschluss nicht früher erstellt werden, deshalb sei die Mitgliederversammlung diesmal so spät terminiert worden.



Referat Finanzen und Personal

Bereich Einnahmen: Jutta Henzler verwies bei ihrer Vorstellung des Finanzberichts für das Jahr 2022 auf einen Stand von 9522 Mitgliedern (per 1. 1. 2023) und betonte, 2022 sei zwar ein gutes Jahr gewesen, doch die Sektion müsse zukünftig auch viel investieren. Um an Fördergelder der Stadt Würzburg zu kommen, sei es notwendig, einen festgelegten Mindestmitgliederbeitrag zu erheben, der durch die beschlossenen Beitragserhöhungen in den kommenden Jahren dann auch erreicht werde. Sie bedankte sich ausdrücklich bei der Stadt für die gewährten Ausgleichszahlungen wegen Einnahmeverluste im Zeitraum der Corona-Pandemie.

Bereich Ausgaben: Beim Routenbau in der Kletterhalle kommen die damit befassten Ehrenamtlichen an ihre Leistungsgrenze, weshalb über eine professionelle Lösung – sprich eine bezahlte Stelle – nachgedacht werden müsse. Ihr besonderer Dank galt Rainer Balling, der durch einen günstigen Mehrjahresvertrag mit der WVV bei den Energiekosten (Strom) erhebliche Einsparungen realisieren konnte.

Die Gesamteinnahmen 2022 belaufen sich auf 1.424.827,60 EUR (Plan: 1.213.903,00 EUR).

Das Rohergebnis beträgt 1.264.768,99 EUR (Plan: 1.049.433,00 EUR).

Dadurch ergibt sich ein operatives Ergebnis von 303.457,53 EUR (Plan: 249.668,00 EUR) und ein Betriebsergebnis von 156.829,12 EUR (Plan: 90.584,00 EUR).

Das Ergebnis vor Steuern: 146.975,19 EUR (Plan: 78.788,00 EUR), nach Steuern: 143.468,08 EUR (Plan: 63.788,00 EUR).

Liquide Mittel waren im Plan mit 108.356,33 EUR angesetzt, belaufen sich jedoch auf 122.176,60 EUR.

Jutta Henzler dankte allen Beschäftigten der Sektion für die tolle und engagierte Mitarbeit.

Referat Hütten und Gebäude

Vernaghütte: Kurt Markert hob zunächst die 13 Ehrenamtlichen des Helferteams mit Hüttenwart Wolfgang Breunig hervor, die wieder umfangreiche Arbeiten ausgeführt haben. Die durchgeführten Sanierungen und Reparaturen an Gebäuden, der Seilbahn und den Anlagen wurden vom Hauptverband mit 20 %, die Wegesanierung (ca. 20 km) mit 85 % gefördert. – 5000 Übernachtungen wurden im Jahr 2022 registriert. – Seit dem 1. Januar 2022 ist die neue Pächterin Sophie Scheiber für die Hütte zuständig, die zuvor im Hochjochhospiz tätig war.

Die Sanierung der Gesamtmaßnahme Vernaghütte gliedert sich in zwei Abschnitten:

1. Erweiterung der Kläranlage um eine biologische Stufe sowie Abbruch und Neubau des Winterlagers

2. Generalsanierung Vernaghütte

Zunächst ist von der TU München eine Bestandsanalyse erstellt worden, die zahlreiche Defizite zutage brachte. – Der Investitionsbedarf beläuft sich in den kommenden Jahren auf 3 Mio. Euro bei einer möglichen Förderung von 45 % für das Haupthaus und Winterlager.

Bei der Ertüchtigung der Kläranlage kann mit einer Förderung von bis zu 60 % (vom Hauptverband und dem Land Österreich) gerechnet werden. – Durch die Sanierung der Vernaghütte im Bestand gibt es einen Verlust von vier Zimmern für die Nächtigung. Dies kann durch den Neubau des Winterlagers (hier Bereitstellung von vier Zimmern mit 16 Betten) kompensiert werden. – Zur Erweiterung der Photovoltaikanlage auf dem Haupthaus kommen auf das Nebengebäude auch noch zusätzliche Module.

Edelhütte: Hier waren im vergangenen Jahr 2000 Übernachtungen zu verzeichnen. Des Weiteren gab es umfangreiche Überprüfungen von technischen Anlagen sowie die üblichen Wegebegehungen und -instandsetzungsmaßnahmen (ca. 20 km), welche vom Hauptverband mit 85 % gefördert wurden.

Der herzliche Dank des Hüttenreferenten Kurt Markert galt den Hüttenwarten Wolfgang Breunig und Rainer Werner mit ihren Helferteams, Kletterhallenwart Rainer Balling und seinem Team, Simona Stöhr für die Leitung der Instandhaltung, den Beschäftigten Bernd Halmer, Nicole Wesslowsky, Angelika Mechtersheimer, den neuen Mitarbeiterinnen Natia Weinmann, Melanie Heiß-Baumann und Melanie Hemmerich sowie der Vorstandschaft und den Mitgliedern für die Unterstützung bei den bisherigen und künftigen Baumaßnahmen.

Referat Ausbildung

Roland Zschorn beschrieb anhand eines Organigramms den Aufbau des Referats Ausbildung und befand es als gut aufgestellt. Die Abteilung Mountainbiking hat mit Martin Bastian in Nachfolge von Joachim Höhn einen neuen Leiter gefunden.

Den Bereich Outdoor (Kurse und Touren) bezeichnete er als die Cashcow der Sektion und er hege die Hoffnung, dass es weiter aufwärts gehe. So seien im Vergleich zu 2021 im vergangenen Jahr 15 Veranstaltungen mehr durchgeführt worden. Von den zurzeit 65 Trainer*innen und Übungsleiter*innen Outdoor stellen die größte Gruppe die Wanderleiter*innen (dürfen Touren auf blauen und roten Wegen führen) und Trainer*innen C Bergwandern (führen Touren auf schwarzen Bergwegen, im weglassenen Gelände und auf Firnfeldern). Alle Trainer*innen seien gegen Unfälle versichert, sogenannte Karteileichen – keine absolvierten Fortbildungen oder keine Aktivitäten mehr – würden ausgesondert. Indoor war im Vergleich zu 2021 im Kletterzentrum ein Plus von 229 Veranstaltungen zu verzeichnen. Nachdem sich die Sektion eine Wettkampfgruppe leistet, plädierte der Ausbildungsreferent für die Einrichtung eines Talentsichtungszentrums. Zwar könne auf 43 Trainer*innen im Bereich Indoor zurückgegriffen werden, doch bei der Betreuung von Kindergeburtstagen im Kletterzentrum lasse die Begeisterung der Trainer*innen zu wünschen übrig.

Seniorenklettern: Die ambitionierte und lustige Gruppe ist sehr aktiv unterwegs beim Klettern drinnen und draußen sowie beim Klettersteiggehen.

Klettern als Schulsport: Dafür zeichnet Rainer Wegner verantwortlich. Es wird versucht, weitere Schulen zur Bildung von Sport-Arbeitsgemeinschaften (SAG) zu gewinnen – das Würzburger Friedrich-Koenig-Gymnasium hat schon eine. Weiters gibt es eine Kooperation mit dem Münnerstädter Schönborn-Gymnasium, das sich glücklicherweise den Luxus eines Ganztagsunterrichts leisten kann. Und weil die dortige Konrektorin ein Faible fürs Klettern hat und die schon vorhandene Kletterwand mangels ausgebildeter Trainer*innen nicht genutzt werden konnte, hat sich nach Kontaktaufnahme mit der Sektion ein Team gebildet, welches mit interessierten Schüler*innen Kletterkurse durchführt. Die Resonanz zeigte große Begeisterung bei allen Beteiligten.

Inklusions-Klettern: Der DAV startete das Projekt A.L.M. Inklusion – gemeinsam klettern mit Menschen mit und ohne Behinderung. Noch in diesem Jahr schließen zwei Mitglieder unserer Sektion ihre Ausbildung zum/zur Trainer*in für Menschen mit Behinderung ab und für 2024 ist die Gründung einer Inklusionsklettergruppe angedacht.

Referat Naturschutz

Peter Hauck berichtete von 21 im Jahr 2022 gestellten Anträgen von DAV-Sektionen an den Hauptverband für den Erhalt von Mitteln aus dem Klimafonds – darunter war auch ein bewilligter aus unserer Sektion zur Förderung der LED-Umrüstung des Kletterzentrums.

Im Juli fand durch den Hauptverband eine erste Auswertung der von den beteiligten Sektionen erhobenen Daten zur Emissionsbilanzierung statt. Dazu mussten bisher alle Aktivitäten in der Sektion händisch in Excel-Tabellen erfasst und in das Bilanzierungstool der Fa. Planetly eingepflegt werden. Eine Umfrage ergab allerdings, dass sich die Mehrheit eine vereinfachte und



pauschalisierte Dateneingabe über ein Online-Tool wünscht. Dem soll nun vom Hauptverband auch Rechnung getragen werden. Für das Jahr 2022 ergeben sich laut Berechnung für die Sektion Würzburg 11 t CO₂e-Emissionen – im Vergleich zu Sektionen mit ähnlicher Mitgliederzahl eine fast unglaublich niedrige Zahl, die sich in Zukunft sicher erhöhen werde, so Peter Hauck.

Er bedankte sich bei allen Unterstützern, zeigt sich jedoch auch enttäuscht von manchen Gruppen, die sich einer CO₂-Bilanzierung verweigert hätten. Da die Position des Naturschutzreferenten zur Neuwahl ansteht, gab er seinen Verzicht auf eine erneute Kandidatur bekannt, erklärte aber, sich weiterhin um das Alpinum am Kletterzentrum kümmern zu wollen.

Referat Kletterzentrum

Rainer Balling verband seinen Dank an Peter Hauck mit der Feststellung, das Alpinum sei das einzig gepflegte Fleckchen Erde im Umfeld der Kletterhalle.

Um bei Personalausfällen besser gewappnet zu sein, gelte es, ein Notfallteam aufzubauen. Beim Thema Wettkampfklettern gibt es noch Luft nach oben und in den Sommerferien keine Veranstaltungsangebote.

Weil die Sektion auf keinen festangestellten Routenbauer zurückgreifen kann, wurde ein internes Routenbauteam ins Leben gerufen, was sich aber schon nach kurzer Zeit wegen der vielen Arbeit wieder aufgelöst habe. Dieses wieder neu aufzubauen erfordert viel Begeisterung.

Das Kletterzentrum ist jetzt seit 14 Jahren in Betrieb, und es zeigen sich an Gebäude und Installationen technische Störungen und Verschleiß. Größter Brocken ist ein neuer Fallschuttboden um den Boulderblock und dadurch bedingt eine neue Überdachung. Zuvor müsse eine Kosten-Nutzen-Analyse erstellt werden mit dem Ziel was Sinn mache, dann gelte es zu entscheiden. Im Heizungskeller nähert sich das Blockheizkraftwerk dem Ende seiner Lebensdauer, die Gasheizung ist jedoch noch in einem guten Zustand. Ein neues BHKW sei utopisch teuer, deswegen müssten zukunftsfähige Alternativen geprüft werden: Anschluss an das Fernwärmenetz der Stadt Würzburg, Installation einer Solarthermieanlage auf das Dach oder der Betrieb einer Wärmepumpe in Kombination mit einer PV-Anlage. Eine Vision für die Zukunft ist die Schaffung von einer



zusätzlichen ebenerdigen Lagerfläche für Griffe und Volumen sowie sonstigen Gegenständen wie Bestuhlung, Terrassenmöbel, Kühlschränke, evtl. einen Steiger). Aktuell läuft dazu eine Bauanfrage bei der Stadt Würzburg. Zum Ende seiner Ausführungen bedauerte Rainer Baling das Fehlen eines größeren Helferteams wie bei den beiden Berghütten.

JDAV

Moritz Halbmann stellte in seinem Bericht die Jugendarbeit in den Vordergrund. So seien 24 aktive Jugendleiter*innen für 16 Kinder- und Jugendgruppen zu ständig und das bedeutet über

53 Stunden Arbeit pro Woche. Daneben wurde noch ein Jugendausschuss gewählt, in dem alle Gruppen und Jugendleiter*innen vertreten sind. Zu guter Letzt wurde im vergangenen Jahr ein dreitägiges JDAV-Camp in der Fränkischen Schweiz veranstaltet mit vielen unterschiedlichen Aktivitäten. Untermauert wurde der kompakte Bericht durch viele Bilder aus den Gruppen.

Bericht der Rechnungsprüfer

Helmuth Gerbig beruhigte die Versammelten mit der Zusicherung, nach der umfangreichen Berichterstattung der einzelnen Referate nicht auch noch mit vielen Zahlen aufzuwarten. Zusammen mit der zweiten Rechnungsprüferin Doris Ofenhitzer habe er sich einen Überblick über die Finanzen der Sektion verschafft und brach eine Lanze für die Beauftragung eines Steuerbüros, denn die damit zusammenhängenden Fragen könnten bei einem Verein dieser Größe nicht mehr ehrenamtlich gelöst werden. Positiv zu vermelden sei die nach dem Einbruch im Jahr 2018 wieder stetig steigende Mitgliederzahl. Touren und Kurse müssten bei Nichterreichen einer Mindestteilnehmendenzahl rechtzeitig abgesagt werden und es sei deswegen zu hinterfragen, ob angesichts der Absagen nicht an den Mitgliederinteressen vorbeigeplant werde. Der Rechnungsprüfer bezeichnete Veranstaltungen Indoor/Outdoor als Kerngeschäft der Sektion und fügt hinzu: „Das muss flutschen!“ Außerdem appelliert er noch dafür, bei künftigen Preiserhöhungen im Bistrobereich auf eine sozialere Preisgestaltung zu achten.

Zum Schluss seiner Ausführungen bescheinigte er, die Prüfungen hätte keinen Anlass zu Beanstandungen ergeben, die Sektion sei finanziell gut aufgestellt und er bat die Verantwortlichen, weiterhin so aktiv und damit auch als Verein attraktiv zu sein.

Entlastung des Vorstands

1. Vorsitzender Klaus Beutel stellte nun an die Versammelten die Frage nach einer Entlastung der Vorstandschaft. **Dem Vorstand wurde die Entlastung bei einer Stimmenthaltung (41 Stimmen abgegeben) erteilt.**

Bericht über die Vereinsziele für 2023

Klaus Beutel bezeichnete die Suche nach einer Person als Eh-

renamtsbeauftragte*r als dringlich. Dieses Amt beschränke sich nicht nur in der Übermittlung von Geburtstagsglückwünschen, sondern müsse vordringlich dazu dienen, die Zukunftsfähigkeit durch Gewinnung von ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen zu sichern.

Haushaltsvoranschlag 2023/2024 mit Aussprache und Abstimmung

Schatzmeisterin Jutta Henzler veranschlagt für das laufende Jahr Gesamteinnahmen von 1.329.000,00 EUR und die Gesamtausgaben mit 1.145.000,00 EUR. Das operative Ergebnis wird mit 269.000,00 EUR beziffert, das Ergebnis nach Steuern mit 49.000,00 EUR. Die liquiden Mittel verringern sich um 148.144,33 EUR, was zuallererst den anlaufenden Investitionen zur Sanierung der Vernagthütte geschuldet ist.

Für das Jahr 2024 sind folgende Zahlen vorgesehen: Gesamteinnahmen 1.330.700,00 EUR, Gesamtausgaben 1.135.700,00 EUR, operatives Ergebnis 205.200,00 EUR, Ergebnis nach Steuern -112.800,00 EUR, Liquidität -624.054,82 EUR.

Der vorläufige Investitionsplan für das Kletterzentrum für die Jahre 2023 bis 2027: 471.000,00 EUR (Zuschüsse 41.100,00 EUR). Vordringlich in 2023 ist die Installation einer PV-Anlage auf dem Dach des Kletterzentrums (71.000,00 EUR), gefördert mit einem Zuschuss aus dem Klimaschutz-Fonds des DAV in Höhe von 25.000,00 EUR.

Die Schatzmeisterin verwies noch auf immens gestiegene Baukosten und angesichts der momentanen Inflationslage sieht sich auch der Hauptverband gezwungen, seinen Anteil am Beitragsaufkommen zu erhöhen.

1. Vorsitzender Klaus Beutel bat nun die Anwesenden um ihr Votum zum Haushaltsvoranschlag für die Jahre 2023 und 2024. **Der Haushaltsvoranschlag für die Jahre 2023 und 2024 wurde bei 1 Gegenstimme und 3 Stimmenthaltungen (37 Stimmen abgegeben) genehmigt.**

Turnusgemäße Wahlen Vorstand und Beirat

2. Vorsitzende*r (Geschäftsführender Vorstand)

Dr. Tobias Kostuch, der entschuldigte Amtsinhaber, wurde ohne Gegenvorschlag geheim gewählt. Die Zusage einer Amtsübernahme lag vor.

Jugendreferentin (Geschäftsführender Vorstand)

Anja Ermer, die entschuldigte geschäftsführende Jugendreferentin, wurde ohne Gegenvorschlag kommissarisch bis zur nächsten turnusgemäßen Wahl für 1 Jahr geheim gewählt. Die Zusage einer Amtsübernahme lag vor.

Referatsleitung Schriftführung/Dokumentation (Beisitzer)

Herbert Erk, 1. Schriftführer, wurde ohne Gegenvorschlag geheim gewählt und nahm die Wahl an.

Referatsleitung Naturschutz (Beisitzer)

Dominik Kopf, der per Videokonferenz zugeschaltet war und sich den Versammelten präsentierte, wurde ohne Gegenvorschlag geheim gewählt und nahm die Wahl an.

Referatsleitung Edelhütte (Beirat)

Rainer Werner, Hüttenwart der Edelhütte, wurde ohne Gegen-

vorschlag per Akklamation gewählt und nahm die Wahl an.

Referatsleitung Sprecherin der Jugendleiter*innen (Beirat)

Pia Burkard, die Amtsinhaberin, wurde ohne Gegenvorschlag per Akklamation gewählt und nahm die Wahl an.

Referatsleitung Sektionsabend (Beirat)

Dr. Martin Rainer, der Amtsinhaber, wurde ohne Gegenvorschlag per Akklamation gewählt und nahm die Wahl an.

Referatsleitung Mountainbiking (Beirat)

Prof. Dr. Martin Bastian wurde ohne Gegenvorschlag per Akklamation gewählt und nahm die Wahl an.

Ehrung ausgeschiedener Mitarbeiter*innen und ehrenamtlich Tätiger

Schatzmeisterin Jutta Henzler verabschiedete vor versammeltem Gremium die verdiente ehemalige Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle, **Angelika Mechtersheimer**, mit den Worten: „Du bist uns immer herzlich willkommen!“

Der langjährigen Verantwortlichen für die Frauenwandergruppe 1, **Bärbel Bardorf**, werden die Grüße durch Schatzmeisterin Jutta Henzler persönlich überbracht.

Die ehemalige Jugendreferentin **Lena Lauber** wird bei einem Termin in der Geschäftsstelle verabschiedet.

Peter Hauck, der zurückgetretene Naturschutzreferent, bekam zum Abschied ein Weinpräsent von der Schatzmeisterin überreicht. „Er hat drei Jahre als Naturschützer geackert. Das Amt hatte er sich aber sicher anders vorgestellt.“ Dies kommentierte Peter Hauck mit „Der Hauptjob in diesem Referat ist jetzt der Klimaschutz!“

Satzungsgemäß gestellte Anträge

Klimaneutralität der Sektion

Vorsitzender Klaus Beutel stellte die Anfrage eines Mitglieds zur CO₂-Bilanzierung vor und befand dessen Fragen durch die Präsentation des Naturschutzreferenten als beantwortet. Für die Sektion Würzburg bedeuten die bisher ermittelten 11 Tonnen CO₂-Emissionen bei einem Preis von zurzeit 90 EUR/t also 990 EUR für das Klimaschutzbudget, das die Sektion selbst verwaltet und nur verwenden dürfe für Maßnahmen, die dazu beitragen, Emissionen zu vermeiden oder zu reduzieren. In einem zweiten Schritt steigt der Preis auf 140 EUR/t.

Kurt Markert ergänzte, Sektionen, die sich nicht an der Bilanzierung beteiligten, bekämen bei allen geförderten Maßnahmen durch den Hauptverband eine 5-Prozent-Kürzung zu spüren.

Der Vorsitzende erklärte, selbstverständlich seien mit einer Anfahrt aus der Sektion Memmingen ins Gebirge viel weniger Emissionen verbunden als bei der alpenfernen Sektion Berlin. Diese Differenz ist natürlich vorhanden. Privat durchgeführte Unternehmungen sind jedoch von der Bilanzierung ausgenommen. Und Flugreisen seien ein heißes Thema – sie sollen möglichst nicht angeboten werden und wenn, dann nur verbindlich für Ziele über 1000 Kilometer Entfernung. Peter Hauck berichtete, es gebe auch schon einen Antrag, den Summit Club in die Bilanzierung mit einzubeziehen. Roland Zschorn brach eine Lanze für die Wanderleiter. Diese böten attraktive Touren an,



wenn ihnen aber die Anreise mit Pkw untersagt werde, müsse mit Austritten gerechnet werden. Zu prüfen sei, ob die Nutzung eines Busses (mit Anmeldung und Kostenbeteiligung) funktioniere würde. Dadurch könne der Individualverkehr reduziert werden. Herbert Henneberger, Verantwortlicher für das Referat Wandern, befand Anreisen zu Tageswanderungen mit einem gecharterten Bus als finanziell nicht machbar, Fahrten mit der Bahn jedoch gut und wünschenswert.

Oskar Kreß monierte, es würden viele Daten von Teilnehmenden bei Veranstaltungen gesammelt und manche wüssten nicht, wofür und welche Auswirkungen das auf die Sektion hätte. Die CO₂-Bilanzierung müsste seiner Meinung nach besser kommuniziert werden, z. B. im Mitteilungsheft und durch den digitalen Newsletter. Vorsitzender Klaus Beutel merkte an, es gäbe sicher noch Aufklärungsarbeit zu leisten, aber alle Mitglieder werde man trotzdem nicht erreichen. Und Geschäftsstellenleiterin Natia Weinmann sprach von 5000 adressierten Newslettern sowie 4000 verschickten Sektionsmitteilungen – mehr gehe nicht.

Gruppenbildung im Verein

Angeblieh hat ein Mitglied keinen Zugang zur Bergsteigergruppe bekommen. Das konnte, so der Vorsitzende, jedoch widerlegt werden. Im Übrigen gibt es in der Sektion keine geschlossenen Gruppen – nur in der JDAV eine Altersbegrenzung bis 27 Jahre. Der Vorstand selbst kann auch keine Gruppen gründen, diese müssten sich schon aus dem Kreis der Mitglieder selbst bilden, zum Beispiel über einen Aushang am Schwarzen Brett im Kletterzentrum.

In seinem Schlusswort bedankte sich 1. Vorsitzender Klaus Beutel bei den Anwesenden für ihr Kommen trotz des schönen Wetters, wünschte sich für das nächste Jahr einen dreistelligen Besuch und schloss die Mitgliederversammlung 2023.

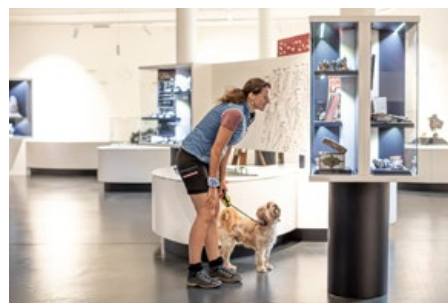
Neueröffnung Naturparkhaus im Bergsteigerdorf Ginzling



Am 15.06.2023 wurde das Naturparkhaus Ginzling neu eröffnet. Zu dieser Feierlichkeit erhielten auch wir, die Sektion Würzburg, als Mitglied des Zillertaler Arbeitskreises eine Einladung, welcher wir gerne folgten.

Als Gastgeschenk überreichte der 1. Vorsitzende an die beiden Verantwortlichen, Willi Seifert (Geschäftsführer, im Bild links) und Heinz Ebenbichler (Obmann, im Bild rechts), die traditionellen Bocksbeutel vom Würzburger Stein. Wir empfehlen allen Besuchern des Zillertals, sich die Zeit zu nehmen und dieses Kleinod selbst aus der Nähe zu betrachten. Weitere Informationen hier nachfolgend.

Ausstellung Verborgene Schätze



Die „**Verborgenen Schätze**“ sind das neue Schmuckstück des Naturparkhauses im Bergsteigerdorf Ginzling. Die Ausstellung erstreckt sich über zwei Etagen und mehr als 500 m² und nimmt die Besucher mit auf eine einzigartige Reise durch die geologische Geschichte der Zillertaler Alpen und zeigt die funkelnden Kristallschätze, die über Millionen Jahre im Inneren der Berge entstanden sind. Im Fokus steht dabei immer wieder der Mensch, der seit Jahrtausenden in den Bergen unterwegs ist, um diese Schätze zu suchen, zu finden, abzubauen und zu handeln. Vor allem am Beispiel des Bergkristalls und Granats werden viele spannende Geschichten erzählt. Ein großes Relief der Zillertaler Alpen, interaktive Stationen, faszinierende Installationen wie das Kaleidoskop und ein Bergkino sind einige der Highlights, die die Besucher erwarten...

Eintrittspreise:

Erwachsene € 12 bzw. € 10 (für Gäste der Tourismusregionen Tux-Finkenberg und Mayrhofen-Hippach)
Kinder € 6 bzw. € 5 (für Gäste der Tourismusregionen Tux-Finkenberg und Mayrhofen-Hippach)

Öffnungszeiten:

bis 16.09. täglich geöffnet
von 8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr

von 17.09. - 31.10. geöffnet
Mo-Fr von 8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr

Naturparkhaus in Ginzling

Das Naturparkhaus liegt im idyllischen Bergsteigerdorf Ginzling und ist als gelungene Einheit von Architektur und Natur ein multifunktionaler Treffpunkt für alle Berg- und Naturliebhaber. Das Naturparkhaus ist bestens mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar und ein idealer Ausgangspunkt für Wander- und Bergtouren. Zum Verweilen lädt ein herrlicher Naturgarten mit vielen Spiel- und Erlebnisbereichen und einer Boulderanlage ein.

Service im Naturparkhaus

Unser Team steht mit Rat und Tat zur Seite: Infos zu Touren, Hütten oder Tipps zum richtigen Verhalten im Schutzgebiet. In unserem Shop findest du kleine Geschenke sowie Wanderkarten, Bücher, Postkarten oder T-Shirts. Klein aber fein: die neue „Rast“ mit Getränken und Snacks für eine gemütliche Pause, die man auch auf der sonnigen Terrasse genießen kann.



Fotos: Flo Smith





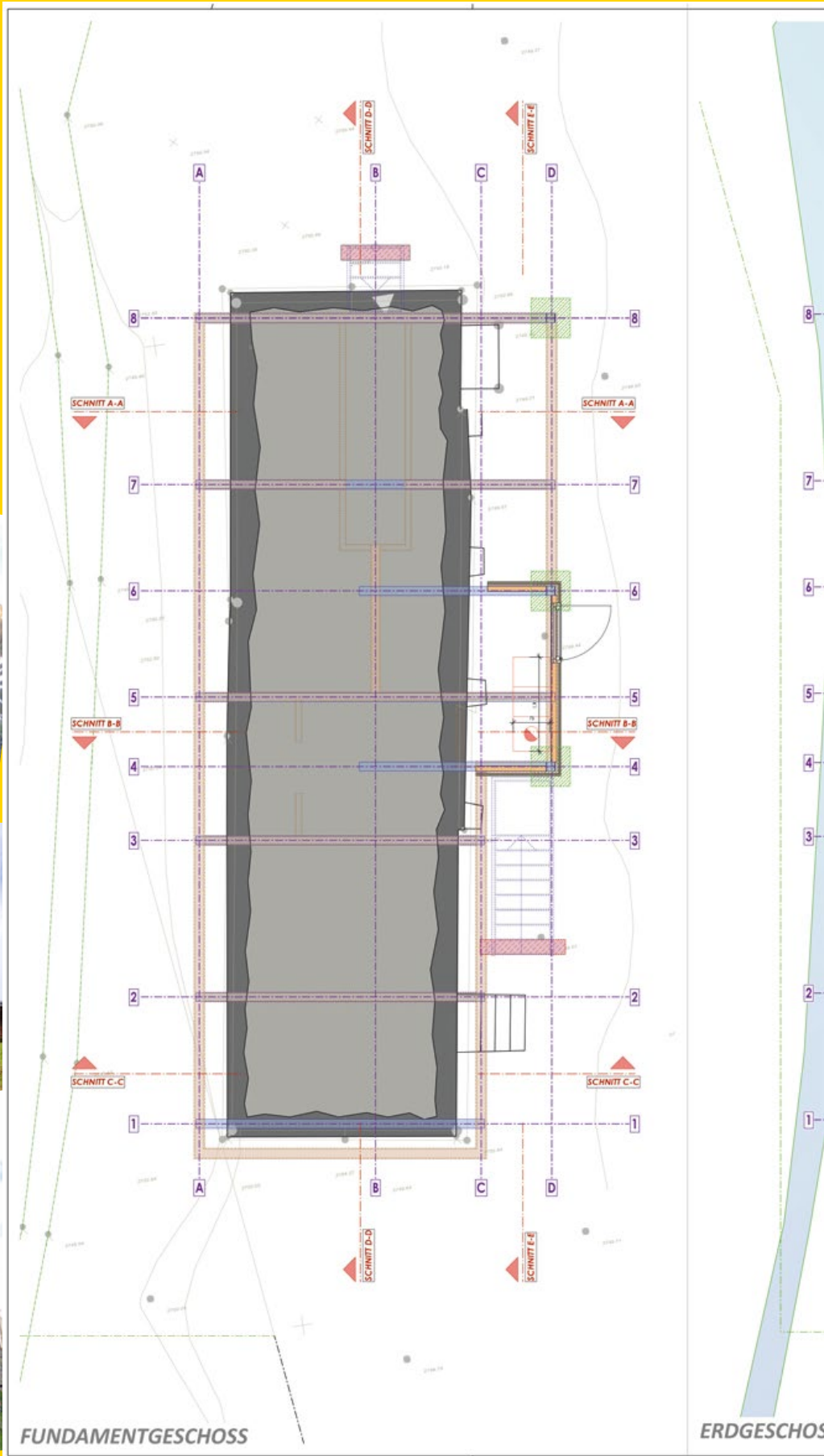


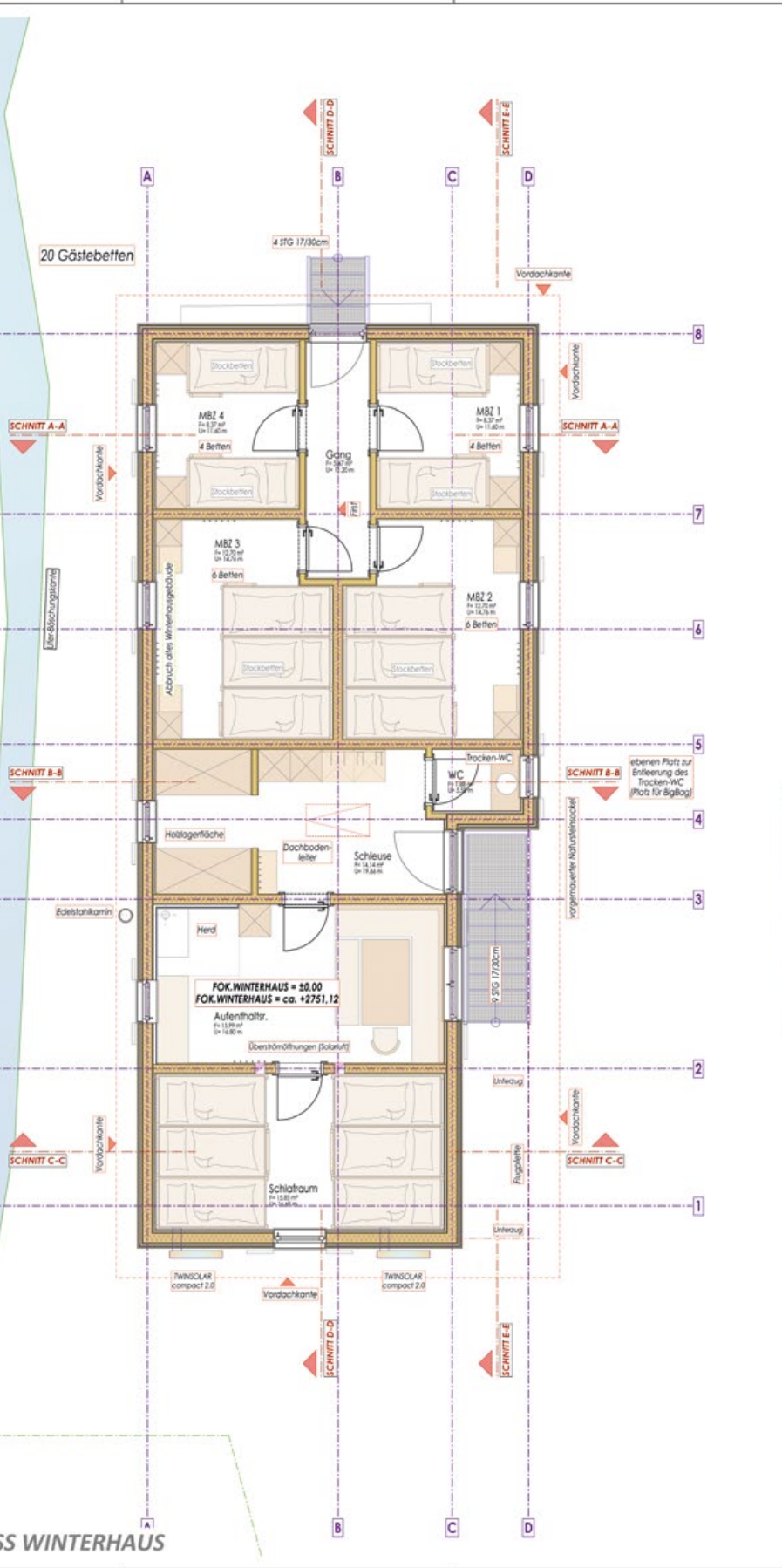
Matscherthal mit dem Ortler 3905 m
Foto: Matthias Lotzen

Aktuell werden die Ausführungspläne und die Ausschreibungen für das Winterlager und Schlaflager erstellt.

Vor der Beauftragung der Bauarbeiten ist die Förderzusage des DAV Hauptverbandes abzuwarten.

Um Kosten zu sparen, wird nach dem Rückbau des vorhandenen desolaten Winterlagers das vorhandene Fundament verwendet und entsprechend verstärkt.



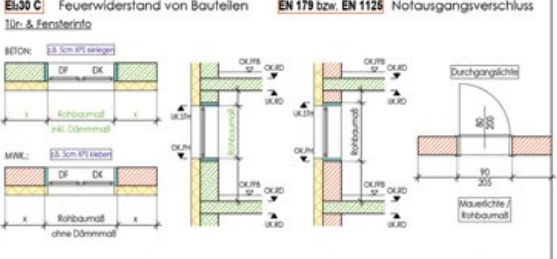


Materialkennzeichnung:

Beton (Betongüten lt. Statik)	Mauerwerk, Ziegel udgl.
Stahlbeton	Ziegelmwk.
Sonderbeton	Lecaziegel, Ytong, Betonziegel
Hohlwände	Beton-schalsteinmwk.
Schutzbeton, Sauberkeitsschicht	Natursteinvormauerung
Filterbeton	geklebte Steinfassade
Estrichbeton	Dämmungen
Trockenbau	EPS
Gipskartonständerwand	XPS
Schallschutzwand	weiche Dämmung
Brandschutzwand	PUREN-Dämmung
Vorsatzschalen udgl.	Glasschaumschotter
Algemeine Baustoffe etc.	Holz
Holz	Metall, Alubau
Holzriegelkonstruktion	Bitumenabdichtung, Abdichtungen
Glas	Abbruchflächen
Durchbrüche / Schlitze	DD bzw. WS / WD (Regenwasserleitung)
DD bzw. WS / WD (Stalbleitungen)	DD bzw. WS / WD (allg. Befanddurchbrüche)
DD bzw. WS / WD (Lüftungstechnik)	DD bzw. WS / WD (Elektleitungen)
	DD bzw. WS / WD (sonstige Installationsöffnungen)

Abkürzungslegende

OK...Oberkante	VK...Vorderkante	DF.....Drehflügel
UK...Unterkante	DK...Deckenkante	DK.....Drehkipplügel
RD...Rohdecke	DD...Deckendurchbruch	FIX.....Fixteil
FFB...Fertig Fußboden	BD...Bodendurchbruch	OL.....Oberlichte
STH...Sturzhöhe	WD...Wanddurchbruch	ABL...Abluft
PH...Parapethöhe	WS...Wandschlitze	ZUL...Zuluft



POLIERPLAN

STATIKPLÄNE beachten
HAUTECHNIKPLÄNE beachten
(Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, udgl.)

Alle eingetragenen Mengen und Maße sind vor der Ausführung zu überprüfen!

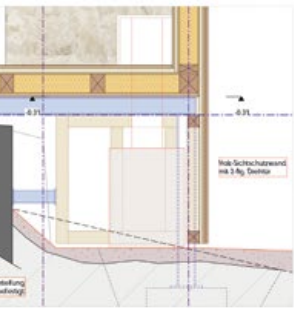
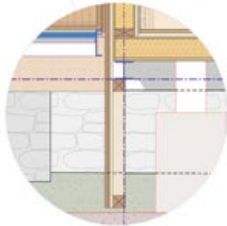
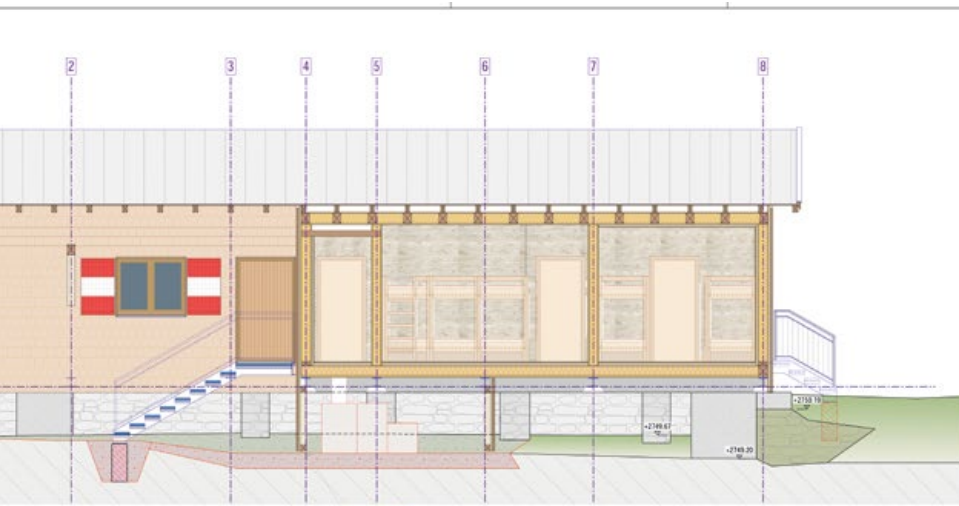
Bei Planfehlern werden die Vertragsparteien durch die ausführende Firma hingewiesen!

Sämtliche Maße sind Rohbaumaße!

Arbeitsfugen sind in Absprache mit Statiker und Bauleitung ÖBA herzustellen!

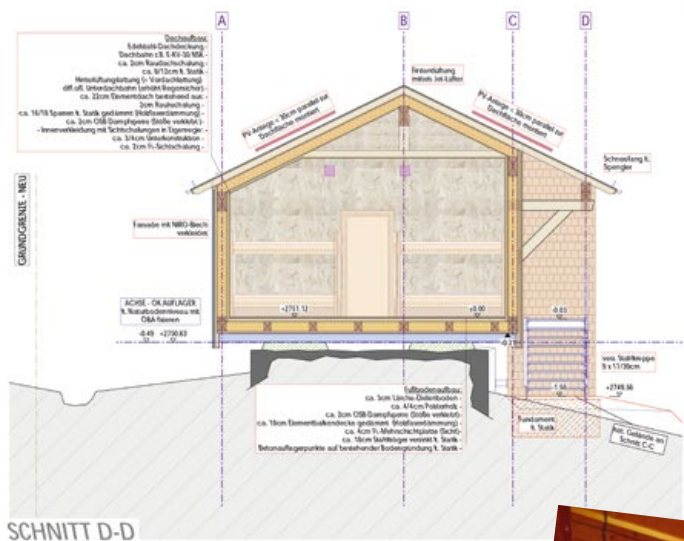
ÄNDERUNGEN:	DATUM:	GEZEICHNET:

<p>SPISS & PARTNER ARCHITEKTUR VOM BAUMEISTER</p> <p>PLANUNG • BAULEITUNG • SANIERUNG GUTACHTEN • ENERGIEAUSWEIS</p> <p>PLANUNG & PROJEKTMANAGEMENT SPISS & PARTNER GMBH Glockenhöhe 72 • 4200 Landshut • Tel. 0 44 42166 7 88 - 0 E-Mail: info@spiss-partner.de • www.spiss-partner.de</p>	BAUHERR: Vernagthütte DAV Sektion Würzburg Weibenburgstraße 59a D-97082 Würzburg	
	PLANINHALT: Fundamentgeschoß Erdgeschoß	
	GEZEICHNET: LF DATUM: 10.08.2023	PROJEKT NR.: 21-55 MASSTAB: 1:50
	HÖHENANGABE: ±0,00 = +2751,12 m PLAN NR.: 100	



Handwritten notes: (b) Änderungen in Eigenangelegenheit (c) Änderungen in Auftraggeber (d) Änderungen in Auftraggeber (e) Änderungen in Auftraggeber

Handwritten notes: (f) Änderungen in Auftraggeber (g) Änderungen in Auftraggeber (h) Änderungen in Auftraggeber



Materialkennzeichnung:

Beton (Betongüten lt. Statik)

Stahlbeton	Mauerwerk, Ziegel udgl
Sonderbeton	Ziegelmaik.
Hohlwände	Lecaziegel, Ytong, Betonziegel
Schutzbeton, Sauberkeitsschicht	Betonstahlbetonmaik.
Füllbeton	Natursteinvornauerung
Estrichbeton	geklebte Steinfassade

Trockenbau

Gipskartonständerwand	Dämmungen
Schalldämmwand	EPS
Brandschutzwand	XPS
Vorsatzschalen udgl.	weiche Dämmung
	PUREN-Dämmung
	Glasschaumschotter

Allgemeine Baustoffe etc.

Holz	Metall, Akubau
Holzriegelkonstruktion	Bitumenabdichtung, Abdichtungen
Glas	Abbruchflächen

Durchbrüche / Schlitze

DD bzw. WS / WD (Bergemasseneinführung)	DD bzw. WS / WD udgl. (Brenndurchdringung)
DD bzw. WS / WD (Stahlstützen)	DD bzw. WS / WD (Stahlsäulen)
DD bzw. WS / WD (Lüftungstechnik)	DD bzw. WS / WD (sonstige Metallabdringungen)

Abkürzungslegende

OK... Oberkante	VK... Vordreiecke	DF... Drehflügel
UK... Unterkante	DK... Deckenkante	DK... Drehpfügel
RD... Rofeldecke	DD... Deckendurchbruch	FIX... Festeile
FB... Fertig Fußboden	BD... Bodendurchbruch	OL... Oberlichte
SH... Sturzhohe	WD... Wanddurchbruch	ABL... Abblüt
PH... Parapethöhe	WS... Wandschlitze	ZUL... Zuluft

El30 C Feuerwiderstand von Bauteilen El 179 bzw. El 125 Notausgangsvenschluss
Tür & Fensterteile

POLIERPLAN

STATIKPLÄNE beachten
HAUSTECHNIKPLÄNE beachten
(Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, udgl.)

Alle eingetragenen Mengen und Maße sind vor der Ausführung zu prüfen!

Bei Planfehlern ist die **Wandfläche** durch die ausbleibende Fläche fargewiesen!

Sämtliche Maße sind Rohbaumaße!

Arbeitsfragen sind in Absprache mit Statiker und Bauleitung OBA herzustellen

ÄNDERUNGEN:	DATUM:	GEZEICHNET:

SPISS & PARTNER
ARCHITECTUR VOM BAUMEISTER

Planung & Bauleitung • Sanierung
Gutachten • Energieaudits

Planung & Projektmanagement SP & Partner GmbH
Königsplatz 22 • 97082 Würzburg • Tel. 0 93 42 16 7 99 •
E-Mail: info@spiss-partner.de • www.spiss-partner.de

BAUHERR: Vernaghütte
DAV Sektion Würzburg
Weißenburgstraße 59a
D-97082 Würzburg

PLANNHALT:
SCHNITTE 1:50
DETAILSCHNITTE 1:25

GEZEICHNET:	PROJEKT NR.:	HOHENANGABE:
LF	21-55	+0.00 = +2751,12 m
DATUM:	MASSSTAB:	PLAN NR.:
10.08.2023	1:50 / 1:25	101

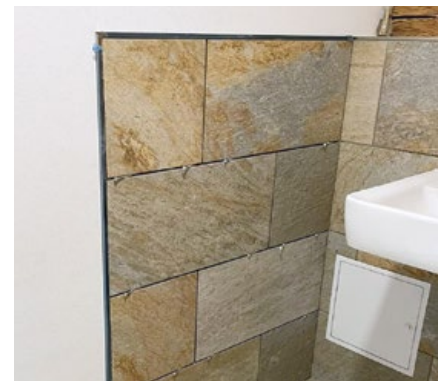
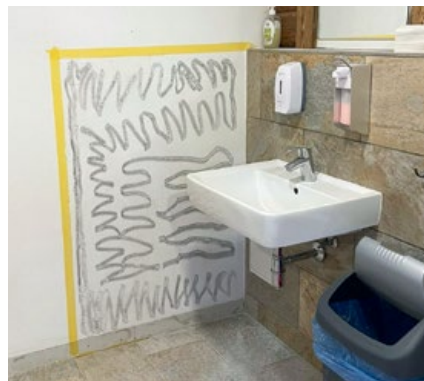


Arbeitseinsatz Vernagthütte



Bagger, hacken und gesellige Abende

„Wir packen mit an“ war das Motto des einwöchigen Arbeitseinsatzes unserer 12 ehrenamtlichen Helfer*innen auf der Vernagthütte im Juni 2023



Früh ging es los zum gemeinsamen Arbeitseinsatz auf der Vernagthütte. Unsere Helfer*innen fuhrten am Donnerstag um 4 Uhr los und hatten neben ihrer Arbeitsausrüstung vor allem Vorfreude auf die kleine Auszeit vom Alltag in Würzburg im Gepäck. Auf der Anfahrt wurde bereits über die bevorstehenden Aufgaben gesprochen. Wie jedes Jahr stand die Wegebegehung der von uns verwalteten Wege rund um die Vernagthütte auf dem Programm. Des Weiteren waren Reparaturen an der Abwasserleitung der Siebsackanlage nötig sowie die Reparatur eines Verbindungsrohrs bei unserer Pumpstation. Darüber hinaus warteten Instandhaltungsarbeiten in und an der Hütte auf die fleißigen Helfer*innen sowie vorbeugende Maßnahmen an unserer Materialseilbahn.

Leuchtend rote Fensterläden

Bei den Instandhaltungsarbeiten an der Hütte wurde die Außenwand im Eingangs-

bereich neu verputzt sowie die Fensterläden abgeschliffen und neu gestrichen. Nun werden unsere Besucher*innen wieder von einem leuchtenden Rot empfangen. Im Innenbereich nahmen sich die Helfer*innen die Damen- und Herrentoilette vor. Die Fliesenflächen rund um die Waschbecken wurden erweitert, sodass ein besserer Spritzschutz beim Händewaschen entstand.

Muskelkraft und schweres Gerät

Große Gerätschaften kamen bei der Erneuerung der Einzäunung an der Talstation unserer Materialseilbahn zum Einsatz. An der Pumpstation der Winterwasserversorgung war ein Verbindungsrohr abgerutscht, welches dazu führte, dass das Wasser im Winter einfroren und somit der Wasserfluss unterbrochen war. Aus diesem Grund wurde das Rohr wieder angehoben und zusätzlich eine Rohrbeheizung verlegt. Zudem wurde die Verstopfung der Abwasserleitung an der

Siebsackanlage beseitigt – bei diesen Arbeiten war Muskelkraft gefragt. Die Helfer*innen legten die Leitung mittels hacken frei, um so an die Wasserleitung zu kommen. Bei der Wegebegehung wurden die von uns verwalteten Wege um die Vernagthütte überprüft. Hier wurden die Wasserrinnen gesäubert, sodass das Wasser bei starkem Regen ablaufen kann, um die Wege nicht zu beschädigen. Darüber hinaus wurden große Steine und Geröll auf den Wegen entfernt.

Gesellige Abende

Nach einem anstrengenden Arbeitstag wartet das gute Essen von unserer Hüttenwirtin Sophie und kühle Getränke auf die fleißigen Helfer*innen. So konnten sie sich in geselliger Runde vom „Anpacken“ erholen.

Vielen Dank für eure Hilfe – ohne diese könnten wir unsere Hütten nicht betreiben.



Bergwandern am Königssee

Bergwandern mit Matthias Petermann vom 17.06. bis 24.06.2023 in Ramsau



Am **Samstag** erreichen etliche Teilnehmer mit dem DAV-Bus nach einem Zwischenstopp in Bad Reichenhall mit Besichtigung des Gradierwerks die Unterkunft in Ramsau – dank moderner Medien und kompetentem Fahrer Matthias und Lotsin Steffi ohne unangenehme Staus. Christl hat nicht so viel Glück, kommt aber zumindest zum Warmlaufen Richtung Hintersee gerade noch rechtzeitig an, sodass

vor allem zum Trinken, beim Watzmannhaus und Mitterkaser. Der Wetterbericht ist nach wie vor nicht optimistisch, und wir fahren am Montag zum Königssee, mit dem Schiff nach St. Bartholomä, um



Wanderleiter Matthias Petermann an der Archenkanzel

von dort aus den Rinnkendlsteig zur Archenkanzel hochzugehen. Die vielleicht anspruchsvollste, aber schönste Tour der Woche. Beim Abstieg werden wir mit einer Einkehr auf der Kührointhütte belohnt.

Dritter Tag – Ruhetag, das heißt kleinere Wanderung zum Toten Mann. Nicole und Günter sind nicht ganz ausgelastet und müssen oben einen Luftsprung von einem Stein bzw. einen Kopfstand vorführen – zur Erheiterung der Mitwandernden. Über das Söldenköpfl geht es zum Berggasthof Gerstreit, wo wir Steffis Gruppe treffen.

Mittwoch – und der Wetterbericht ist gut für den Tag. Also können wir hoch zur Blaueshütte und über Geröll zum Schneerand am Gletscher. Nicole erfreut uns als Schneengel. Wir sehen auch viele Exemplare weiß blühende Silberwurz, ein Eiszeitrelikt, das möglicherweise infolge des Klimawandels bei uns verschwinden wird.

Am **Donnerstag** sind wir unter Geiern im Klausbachtal im Nationalpark Berchtesgaden und haben das Glück, den heuer ausgewilderten Jungvogel Nepomuk be-

obachten zu können, der zwar kurz vorher das Nest verlassen hat, aber noch in der Nähe erste Hüpfen und Flugversuche macht. Später sehen wir noch zwei Steinadler vorbeifliegen. Heute können wir uns auch auf der Halsalm und beim Möslerkaser stärken, sodass wir mit einem kleinen Endspurt wirklich eine Punktlandung beim Bus hinbekommen und mit Steffis Gruppe, die ebenfalls im Klausbachtal gewandert ist, zurückfahren können.

Am **Freitag**, dem letzten ganzen Tag, ist das Wetter nun nicht mehr so gut, sodass Matthias die geplante Tour zum Wimbachschloss mit Abstieg über den Stanglahnergraben ausfallen lassen muss. Also fahren wir mit der anderen Gruppe nach Bad Reichenhall und gehen den Zwergerlweg über die Amalienhöhe zum Thumsee, wo ein paar Unerschrockene im See schwimmen müssen, die anderen aber eine Einkehr vorziehen. Über die Ruine Karlbürg und St. Pankraz geht es zurück nach Bad Reichenhall, wo wir noch die Alte Saline anschauen können.

Es war eine wunderschöne Woche mit vielen Orchideen (Großes Zweiblatt, Weißes Waldvögelein, Rotes Waldvögelein massenweise, Geflecktes Knabenkraut, Mü-



Wanderung zum Toten Mann

cken-Händelwurz, Braunrote Sumpfwurz und ein Weißzüngel), aber auch vielen Bergblumen, wie Wildem Alpenveilchen, Bergbaldrian, Berghahnenfuß, Alpenhahnenfuß, Alpenlattich oder Zwerg-Alpenrose.

Natürlich ist der Bierumsatz in Ramsau deutlich gestiegen, wenn man unsere Umrechnungstabelle ansetzt, bei der 500 Höhenmeter mindestens 1 Liter Schweiß entsprechen! Wir haben insgesamt ca. 5500 Höhenmeter und 130 Kilometer geschafft, vor allem aber dank Matthias einen hervorragend geplanten und durchgeführten unfallfreien Aufenthalt in Ramsau und Umgebung genossen.



Tour zum Watzmannhaus

Steffis und Matthias' Gruppen gemeinsam und vollständig unterwegs sein und sich kennenlernen können.

Leider ist der Wetterbericht für die Woche nicht sehr gut, ab Mittwoch soll es schlechtes Wetter geben, sodass Matthias beschließt, am **Sonntag** gleich die Tour mit den meisten Höhenmetern zum Watzmannhaus zu machen. Und wir schaffen es alle, trotz Hitze und manchen Bedenken! Aber es gibt ja Verpflegung,

Genusswandern am Königssee

17.06.2023 bis 24.06.2023



Die Wanderung wurde geleitet von Stephanie Ziegler, unserer Wanderleiterin.

Wandern, fit bleiben oder werden, die Natur erleben, soziale Kontakte, gute Gespräche – das waren die Gründe zur Teilnahme an der Genusswanderung im Berchtesgadener Land. Ich lernte erfahrene Wanderer kennen, die auch durch ihr gutes Alter mir jedes Mal Respekt einflößten. Ich fragte mich mehrmals, ob ich in diesem Alter noch einen Berg besteigen kann? Durch die Frauenwandergruppe konnte ich viele ambitionierte Wanderinnen kennenlernen. Der Höhepunkt sollte das Wandererlebnis rund um den Königssee werden. Die Vorfreude war sehr groß und mein Mann wollte sich dieses Erlebnis auch nicht entgehen lassen. Wir starteten also am 17.06.2023 in Würzburg mit Privat-PKW und DAV-Bus und trafen uns pünktlich um 14 Uhr in Ramsau am Gasthaus zu unserer Kennenlernwanderung.

Erste Wanderung 17.06.2023
Höhenunterschied 200 Meter auf 16 km
Ziel: Hintersee, Seeklause, Zauberwald

Es war gut, dass wir eine erste Wanderung mit den Teilnehmern beider Gruppen zum Hintersee machten. An der Ramsauer Ache sollte es entlang gehen, durch den Zauberwald, mit den zu riesigen Steinen verzauberten Zwergen, bis zur Gaststätte Seeklause.

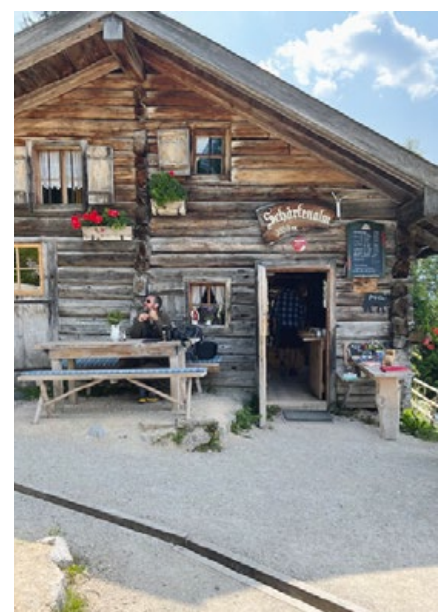
Hier wollten wir Energie tanken und mit dem Bus wieder zurückzufahren. Es ist wichtig bei solchen Touren, dass die Gruppenleiter Matthias und Steffi die Teilnehmer kennenlernen und einschätzen

können, ob die Wanderungen von allen geleistet werden können. Auch mir war es wichtig herauszufinden, wo meine Belastungsgrenze endet. Die Rückmeldung und die Erfahrung von Steffi waren sehr hilfreich und motivierend. Es wurden dann doch 16 km und die circa 200 Höhenmeter. Da der Bus nicht unseren zeitlichen Erwartungen entsprach und alle noch Lust hatten, liefen wir auch den Wanderweg zurück. Dort trafen wir uns am Abend, um die nächste Tour zu besprechen. Diese Besprechungen waren jeden Abend Pflicht. Wir besprachen, wann es Frühstück gab und wir loslaufen oder den Bus nehmen wollten. Auf Pünktlichkeit und Verlässlichkeit wurde viel Wert gelegt.



Zweite Wanderung 18.07.2023
Höhenmeter 750 Meter auf 15 km
Ziel: Durch die Wimbachklamm bis zur Schärtenalm

Wir wanderten über den Schattseitweg hinauf durch den Wald oberhalb der Ache Ramsau. An diesem Tag sollte sich wirklich herausstellen, ob ich den Anforderungen gerecht werden kann. Ich hatte meine besten Wanderschuhe an, die superbequem sind. Es lief sich auch gut zum Aussichtspunkt und Rastpunkt oberhalb vom Hintersee. Wunderschöner steiler Weg durch den Wald. Viele Höhenmeter und kurvig, und weil es schon recht heiß wurde, achtete Steffi immer darauf, uns nicht der Sonne unnötig auszusetzen. So entschieden wir uns, die Tour zu erweitern und bis auf die Schärtenalm aufzusteigen – noch mehr Höhenmeter und mit der Aussicht auf Leckereien von der Alm. Es lohnte sich wirklich, der Kaiserschmarren wurde gelobt und wir konnten gut versorgt den Abstieg beginnen. Und da musste ich feststellen, dass ich eine dumme Wanderin bin, denn schon am Anfang des Abstieges glitt ich aus und kontaminierte meine Knie. Mein erster Gedanke war: Hiermit ist die Wanderwoche beendet. Ich humpelte frustriert weiter und rutschte noch mal aus, sehr ärgerlich. Steffi stellte klugerweise schnell fest, dass meine Wanderschuhe kein richtiges Profil mehr hatten. Ich erwähne es hier, weil ich mittlerweile weiß, wie wichtig eine gute Ausrüstung für eine Wanderung ist.



Der Abstieg wurde eine Herausforderung, ich hatte wirklich viel Glück, außer Muskelkater war nichts verletzt.

Dritte Wanderung, 19.06.2023
Höhenmeter 280 über 14 km
Ziel: Röthbachwasserfall am Obersee und Rundtour bei St. Bartholomä

An diesem Tag nutzten wir unsere Gästekarte für die öffentlichen Verkehrsmittel. Am Königssee angekommen, fuhren wir mit dem Elektroboot über den klaren sauberen See. Wir lauschten der Geschichte des Bootbegleiters und erfreuten uns an



dem Echo vom Königssee. Der Kapitän persönlich demonstrierte das Echo mit seiner Trompete. In Salet stiegen wir aus und wanderten an den Obersee und an der Fischunkelalm vorbei zum höchsten Wasserfall in Deutschland mit einer Fallhöhe von 470 Metern. Zurück mit dem Boot an der Anlegestelle St. Bartholomä machten wir einen kleinen Rundweg, der uns zur Rast in den Biergarten St. Bartholomä führte, um Kaffee bzw. Hopfenkalt-schale zu genießen. Weiteres Highlight war der Räucherfisch vom einzigen Fischer am Königssee im sog. Fischerstüberl.

Vierte Wanderung, 20.06.2023
Höhenmeter 250 auf 20 km
Ziel: Soleleitungsweg Taubensee bis Södenköpfe

Auf dem Soleleitungsweg, ein Höhenweg, circa 400 Meter über Ramsau gelegen. Auf wunderbar weichem Waldboden und im Schatten der Bäume ohne große Stei-



gungen mit herrlichen Ausblicken, unter anderem auf das Wimbachgries, den Hochkalter, das Watzmannhaus und den Blauisgletscher. Auf diesem Weg verließen früher von 1817-1927 die Leitungen über 29 Kilometer, um Sole vom Salzbergwerk Berchtesgaden über Ramsau bis zur Saline in Bad Reichenhall zu fördern. Zur Einkehr trafen sich beide Wandergruppen im Berggasthof Gerstreit mit seiner wunderschönen Aussichtsterrasse mit Blick vom Kehlstein bis zum Watzmann.

Fünfte Wanderung, 21.06.2023
Höhenmeter 650 auf 16 km
Ziel: Wanderung zur Bartgeierauswilderung mit Halsalm und Zauberwald

Auch diese Wanderung war nicht nur ein Genuss, sondern auch eine körperliche Herausforderung. Durch das Bartgeierprojekt sollen diese gigantischen Vögel, die nicht selbst jagen, sondern tote Tiere, vor allem Knochen, fressen, wieder



angesiedelt werden. Sie wurden zu Unrecht ausgerottet und sind aufgrund ihrer Spannweite von fast 3 Metern größer als ein Adler. Diese Projekte sind einfach unterstützungswürdig. Das Profil meiner anderen Wanderschuhe bestand den steilen Auf- und Abstieg ohne Rutscherei. Idyllische Rast auf der Halsalm, mit Buttermilch, Käse und Käsekuchen aus der eigenen Herstellung – und das schmeckte man auch. Zurück talwärts über wunderschöne Almpfade an glockenläutenden Kühen vorbei, durch den Zauberwald zurück zu unserem Gasthof in die Ramsau.

Sechste Wanderung, 22.06.2023
Höhenmeter 450 auf 18 km
Ziel: Durch das Klausbachtal zum Kressenkaser bis zum Hirschbichlpass in Österreich

Diese Wanderung führte uns am Klausbach entlang, stetig steigend über eine Hängebrücke bis auf die Kressenkaseralm, dort gab es lecker selbstgemachten Käse und Buttermilch. Mit unseren guten

Ressourcen wanderten wir weiter höher hinauf, über die Grenze nach Österreich zum Alpengasthof Hirschbichl mit Biotoptop. Der Rückweg ging über Kuhwege und Almwiesen. Wir wollten uns mit der anderen Wandergruppe an der Bushaltestelle treffen, um gemeinsam beim Oberwirt den Tag ausklingen zu lassen. Sie waren noch nicht vor Ort und wir spekulierten schon darüber, dass sie es nicht schaffen würden. Als aber der Bus sich näherte, kam die Supertruppe der Bergwanderer mit Matthias angestürmt, um ihn in letzter Sekunde zu erreichen.

Siebte Wanderung, 23.06.2023
Höhenmeter 505 auf 15 km
Ziel: Thumsee mit Einkehr und Bademöglichkeit

Diese Tour hatten sich Steffi und Matthias ausgedacht, falls es regnet. Nach dem Wetterbericht sollte es in Bad Reichenhall weniger regnen. Wir liefen in Regenbekleidung los, beginnend auf dem Zwergleweg, der auch ein weiterer Teil des Soleleitungsweges ist. Diesen Wanderweg haben Kinder gestaltet mit vielen selbstgebastelten Elementen, die in einem Zwergenland benötigt werden. Sehr hübsch anzusehen. Weiter vorbei an der Amalienhöhe und Burgstall Amerang vor-



bei zum Alpengasthof Madlbauer, direkt am Thumsee. Natürlich auch hier genussvoll Essen und Trinken, und einige gingen im See baden. Den Rückweg über die Burgruine Karlstein mit gefühlten 1000 Treppenstufen und anschließendem Ab- und wieder Aufstieg zur Kapelle St. Pankratz wieder mit gefühlten 1000 Stufen. Leider habe ich nicht mitzählen können. Meine Muskeln brannten und ich musste mich auf sie konzentrieren. Aber es machte glücklich, diese Strecke bewältigt zu haben.

Kurzes „Schlusswort“: Diese Wanderwoche war für alle ein tolles Ereignis und wir freuen uns auf die nächste Tour mit Steffi und Matthias.

Danke!!!

DAV-Tour in die Kitzbüheler Alpen

vom 30.06. - 05.07.2023

Ganz spontan bekamen wir, Rita und Simona, als Nachrücker die Möglichkeit, an der Wandertour in die Kitzbüheler Alpen teilzunehmen. Nach dem Einzug ins Hotel Kirchenwirt in Kirchberg in Tirol und einem kurzen Kennenlernen unseres Wanderleiters startete gleich am Freitag unsere erste Tour zur Erkundung der Umgebung. Die erste Tour begann in Aschau über den Aschauer Höhenweg zur Klooalm und zurück. Hier gab es das erste Gruppenfoto an der Klookapelle und

mit dem Bus mit unserer viel genutzten Kitzbüheler Sommercard. Endlich ein Tag, der 3. Juli, mit guter Wetterprognose. Sofort wurde das Ziel höhergesteckt, es ging bergauf bis auf den Schwarzkogel (2030 ü. NN). Mit der Fleckalmbahn zur Bergstation, weiter bis zum Pendelstein wanderten wir über einen schönen Naturpfad zum Schwarzkogel. Bevor der Bus uns wieder ins Hotel brachte, gab es nach dem Abstieg noch eine leckere Buttermilch in der Klooalm.

ben Dank noch mal an alle Stammwanderer der Gruppe und an unseren Tourenleiter Jürgen Schott für die liebevolle Aufnahme in die Gruppe. Wir als Neulinge wurden schnell in die Gruppe aus konditionsstarken Bergwanderern und Bergwanderinnen integriert und freuen uns schon auf nächstes Jahr, falls es wieder mit dem Urlaub klappt.

Text: Rita und Simona

Fotos: Jürgen Schott



Beim Aufstieg zum Gipfel des Schwarzkogels

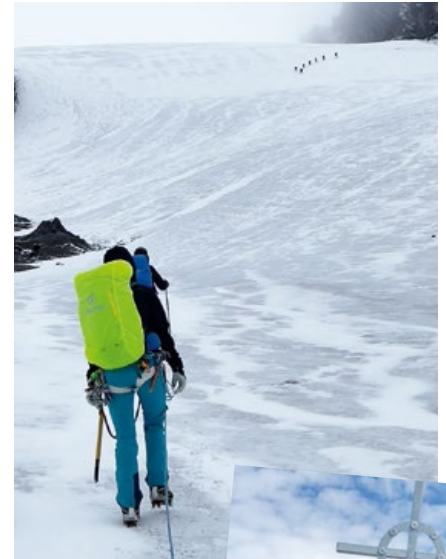
viel Interessantes zur Gegend erfuhren wir durch unseren Wanderleiter Jürgen Schott. Da die Wetter-App für die nächsten Tage unser ständiger Begleiter war, wurden die Touren immer gemeinsam am Abend bzw. am Morgen entschieden. Eine tolle Sache, wie wir fanden. So starteten wir am 1.7.23 zu einer Wandertour über die Gaisbergalm zur Bärstättalm, die zu Kaffee und Kuchen einlud. Weiter ging's über einen schönen Waldweg zur Kobingerhütte. Abwärts durch Feld und Wiesen zur Busstation Reiserer und mit dem Bus zurück ins Hotel. Am 2.7.23 wurde wetterbedingt eine Talwanderung entlang der Aschauer Ache geplant. Vorbei ging es an Hängebrücke und Wasserfall zur Einkehr in die Schaukäserei und zurück

Trotz schlechter Wetterprognose entschieden wir uns heute, den 4. Juli, noch einen Gipfel in den Kitzbüheler Alpen zu erwandern. Unser Ziel war das etwas abgelegene Brechhorn (2032 ü. NN) mit Start in Westendorf. Am Gipfel wurden wir dann doch mit einem kurzen Weitblick belohnt.

Der Abstieg erfolgte im Nebel auf naturbelassenen Pfaden, über die Wirts'Hochalm wieder zu unserer bekannten Bus-Endhaltstelle nach Aschau. Am Abreisetag meinte es das Wetter richtig gut mit uns. Bei blauem Himmel, Sonnenschein und klarer Sicht wanderten wir vom Wanderparkplatz in Hochbrixen auf den Zinsberg zur letzten gemeinsamen Einkehr in der Jochstubb Alm. Einen lie-



Bei der Wanderung im Unteren Grund (Aschau) Wasserfall und Hängebrücke



Grundkurs Hochtouren 2023

So schön war es beim Kurs im letzten Jahr, drum sind zwei der drei Zwerge auch diesmal wieder da. Die Prinzessin haben sie auch dabei, denn das Risiko ist ihr einerlei. Also, die drei hör'n die Berge rufen, nun müssen sie nur noch neue Gefährten suchen. Jüngling Jonathan, frisch und ambitioniert, hat im heimischen Garten mit der Mutter schon den Flaschenzug trainiert. Dazu studiert er Medizin, und passt somit perfekt ins Team. Noch zwei weitere Kameraden sollen her und sie zu finden ist nicht schwer. Die Gebrüder Klenk, Mediziner und Jurist, wagen den Schritt vom Skitourengeher zum Allround-Alpinist. Ritter Ralph, mit Pickel statt Schwert, hat sich als Trainer bereit erklärt. In seiner Freizeit besteigt er die höchsten Berge, das erlangte Wissen gibt er nun weiter an das Team der Zwerge. Erst kaum auf der Hütte der erste Schock, das Training beginnt mit einem Prüfungsblock. Doch Entwarnung, die Grundlagen waren vorhanden, alle haben die Prüfungen bestanden. Standplatzbau und lose Rolle sind immer noch voll unter Kontrolle. Der neue Schweizer Flaschenzug ist schnell erklärt, das Training mit



der Mutter hat sich bewährt. Zum erfolgreichen Bergsteigen darf das Klettern nicht fehlen, und so lernten wir die richtigen mobilen Sicherungen zu wählen. Auch eine Einheit in Rettung und Erster

Hilfe wollten wir nicht missen. Gut vorbereitet mit diesem Wissen ging es auch schon los zum ersten Gipfel-Leckerbissen. Der Fluchtkogel über das Gepatsch-Joch sollte es sein, danach üben am Gletscher, das ist fein (juhuuu, in die Gletscherspalte ging es rein!). Doch dann auf dem Rückweg, niemand hat's gebraucht, hat Teilnehmer Markus sich den Fuß verstaucht. Die Rettungsmechanis-



men kamen schnell in Gang, mit der Biwaksacktrage fing alles an. Nach weiteren Metern auf Pickeln über Stock und Stein setzte dann plötzlich die spontane Wunderheilung ein! Und so ist Markus nun bekannt als Bergrettungs-Meister-Simulant. Wie dem auch sei, eines wurde klar: Mediziner im Team sind wunderbar. Und so beschloss Trainer Hannes für den Abschlusstag, dass er unsere Mediziner Christoph und Jonathan in seinem Aufbaukurs Hochtouren haben mag. Auch das Ziel war schon gewählt, bei Ne-

bel und Wind wurden alle Teilnehmer auf die Hochvernagtspitze gequält. „Straight away“ ging es vom Gipfel wieder runter, alle Teilnehmer waren glücklich und munter. Auf diese Tour mit spannendem Gipfelgrat folgte, zurück an der Hütte, ein kühles Tümpelbad. Was man zum Schluss noch sagen darf: Der Kurs mit Ralph macht richtig Spaß! Drum wollen wir es nun noch wagen, auch etwas Ernsthaftes zu sagen: Ralph, danke Dir für Deine Begeisterung am Bergsport und die allgemeine Euphorie, Dein Wissen und die perfekte Balance zwischen Vorsicht, Rücksichtnahme und Herausforderung. Der Kurs mit Dir hat uns wahnsinnig viel Spaß gemacht, mach weiter so!



Mit besten Empfehlungen:

Matthias Bach, Steffen Rieger, Jonathan Weippert, Alexander Klenk, Christoph Klenk & Josina Bohlen





Home of Trails: Biken in Perfektion in Lenzerheide und Arosa

Am siebten Tag der Trail-Trilogie starteten wir nach einem wieder sehr leckeren Frühstück mit dem besten Bircher Müsli ever in die Gefilde von Lenzerheide und Arosa. Leider hatten uns die beiden Küken der Truppe nach St. Moritz verlassen. Sie wurden aber ersetzt durch Marco, der extra für die letzten drei Tage hinzukam. Montezuma trieb auch in Lenzerheide sein Unwesen und es erwischte an diesem Tag gleich zwei Mitstreiter, die sich

aber dennoch tapfer durch den Tag kämpften. Nach vielen Höhenmetern per Bergbahnen starteten wir zunächst mit einem anspruchsvollen Downhill. Danach folgte ein krasser Anstieg inklusive Tragpassage vorbei am Piz Mez. Glücklicherweise angekommen wischten wir uns die Kuhfladen aus dem Nacken. Besonders das Mädle fand dies fantastisch. Die Abfahrt, die folgte, war absolut krass: ultras-teil, herausfordernd, aber mit einem

einzigartigen Panorama. Wir fuhren endlos lange durch ein grandioses Tal über schmale Brücken und Stege bis nach Arosa, wo wir den Hörnli-Lift nahmen und vor der Weiterfahrt die Murrenbahn entlang der roten Abfahrt einschoben. Danach ging es zurück in Richtung Lenzerheide per Lift, um dort noch einmal 3000 Tiefenmeter zu machen, die unser Trailgott für uns ausgesucht hat. Abends fragten wir uns kurz, ob wir bei



dem Italiener von gestern noch einmal reingelassen werden, nachdem der Vorabend wieder von auffallend schallem Lachen geprägt war. Aber man empfing uns äußerst freundlich und mit einem leckeren Menü, das sogar die beiden Magenkranken mit großem Appetit verspeisten.

Zwei hatten den Virus bis dahin noch nicht. Aber am nächsten Tag, während die anderen beiden Kollegen langsam wieder Farbe ins Gesicht bekamen, hat es auch den achten Mann erwischt. Doch auch er schlug sich wacker an diesem 1. August, wichtigster Feiertag in der



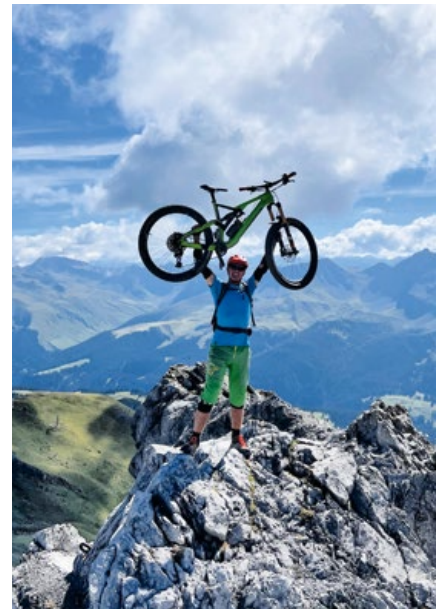
Schweiz. Wir hatten für diesen Tag eine große Tour nach Chur geplant. Leider war jedoch gleich der erste Lift defekt, sodass wir kurzfristig umdisponieren müssen. Mache gar nichts. Wir hatten einen tollen Tag voller geiler S3 und S3+ Trails und kehrten bei einem sehr gastfreundlichen Berliner auf einer urigen Schweizer Hütte ein. Es gab köstlichen selbst gebackenen Pflaumenkuchen, leckere Limo und Kaffee. Mjam. Auf dem Rückweg war an diesem Tag sogar noch Zeit zum Baden. Urlaubsfeeling pur. Der Guide musste an diesem Feiertag ein an-



deres Restaurant aussuchen. Wie immer schmeckte es auch hier köstlich. Aber wir mussten trotzdem zeitig gehen, denn bei unserer Unterkunft Don Bosco war heute Disco-Abend, den wir uns nicht entgehen lassen konnten.

Am letzten Tag erwartete uns dann die für den Vortag geplante Tour nach Chur. Ein letztes großes Highlight mit unzähligen Tiefenmetern, ganz analog zu all den





anderen Tagen, die im Schnitt mit über 4200 Tiefenmetern nicht nur für permanentes Grinsen im Gesicht, sondern auch für viel Muskelkater gesorgt hatten. Auch an diesem Tag kamen wir erneut bei unserem Berliner Hüttenwirt vorbei, der uns auch an diesem Tag mit vorzüglichem selbst gebackenen Mirabellenkuchen empfängt. Wir saugten uns noch einmal an dem einzigartigen Panorama

satt, denn am Tag danach ging's wieder ins Büro. Es war wieder eine grandiose Tour, geprägt von den schönsten Naturhighlights und einzigartigen Panoramen, voll von herausragenden und herausfordernden Trails und Abfahrten, köst-

lichem Essen, grandiosen Unterkünften, ausgeprägten Lachattacken, einer tollen Truppe und dem weltbesten Guide, der dies alles zusammengestellt und möglich gemacht hat. Wir freuen uns alle schon jetzt auf die nächste Tour!



gez. die, die neun Männer außer Gefecht setzte...



Wie auch in den vergangenen Jahren haben wir wieder ein attraktives Jahresprogramm zusammengestellt.

Die geplanten Termine findet ihr in unserem „MTB-Jahresprogramm 2023“. Für eventuelle Änderungen verweisen wir

auf unsere Homepage (www.dav-wuerzburg.de/gruppen/mountainbiking/termine), auf der wir wie gewohnt zeitnah die aktuellen Infos für unsere Aktivitäten einstellen. Informiert euch deshalb auch kurzfristig, ob geplante Veranstaltungen stattfinden.

Die Informationen für die anmeldepflichtigen Mehrtagestouren sind im „Tourenprogramm“ auf unserer Homepage oder im Sektionsheft zu finden. Generell planen wir in vier verschiedenen Leistungsstufen unsere Touren, diese sind:

Konditionell eher gemäßigte Ausfahrt mit niedrigem Anspruch an die Fahrtechnik, gut geeignet für Neulinge, Wiedereinsteiger und Genussfahrer

ca. 20 – 30 km
ca. 300 – 500 Hm
Fahrtechnik S1

Konditionell mittlere bis anstrengendere Ausfahrt mit mittlerem Anspruch an die Fahrtechnik

ca. 30 – 40 km
ca. 400 – 800 Hm
Fahrtechnik S2

Konditionell anstrengende Ausfahrt mit hohem Anspruch an die Fahrtechnik

ca. 30 – 50 km
ca. 500 – 1000 Hm
Fahrtechnik S2-S3

Race

Konditionell sehr anstrengende Ausfahrt mit hohem Anspruch an die Fahrtechnik

Strecke: 40 – 60 km
bei 500 – 1200 Hm
Fahrtechnik S2-S3

Je nach Jahreszeit und Zusammensetzung der Gruppe können sowohl die Streckenlänge als auch die gefahrenen Höhenmeter in den einzelnen Gruppen stark variieren. Unser Ziel ist es, entsprechend den Gruppenvorgaben erlebnisorientierte MTB-Touren anzubieten. Bei den Feier-

abendtouren fahren wir normalerweise bis zum Beginn der Dämmerung. Eine ausreichende Beleuchtung ist neben einem funktionstüchtigen Mountainbike, dem zugelassenen Fahrradhelm und Handschuhen unbedingt erforderlich.

Ansprechpartner:

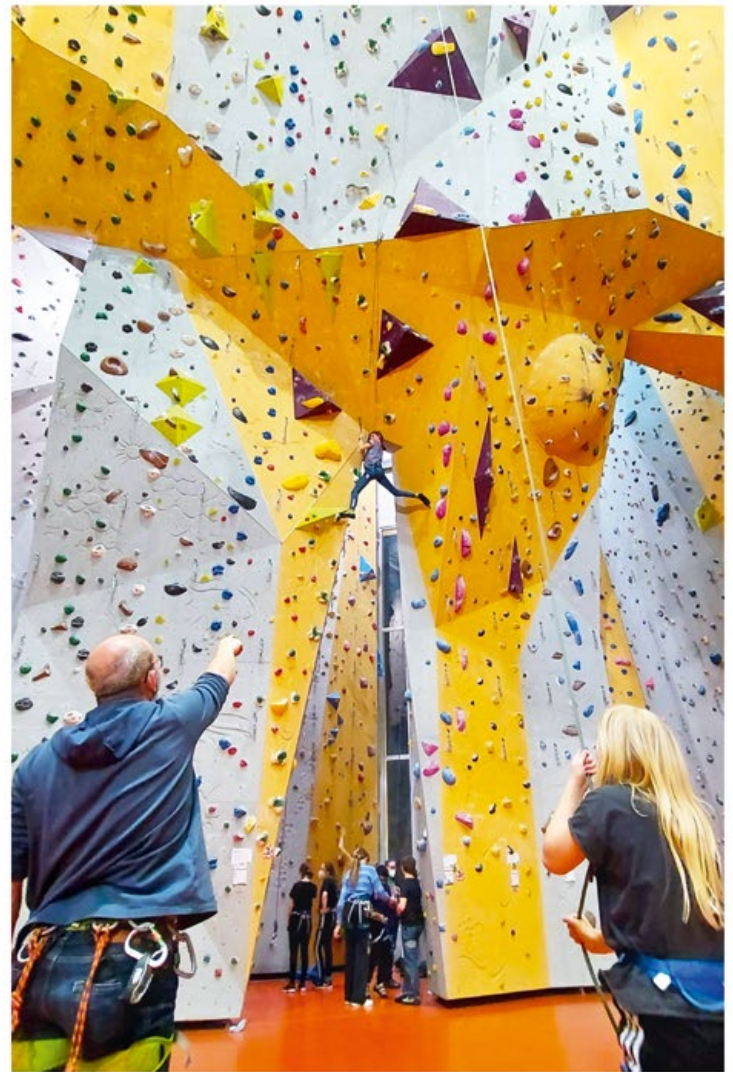
DAV Mountainbiking Sektion Würzburg
Martin Bastian
mountainbiking@dav-wuerzburg.de

DAV Mountainbiking Fahrtechnik
Fernando de Stefano
fahrtechnik@mtb.dav-wuerzburg.de

MTB-Jahresprogramm 2023

24.09.2023	10:00 Uhr	Kletterhalle	Saisonabschluss
30.09. bis 03.10.2023	Mehrtagestour		Bike und Hike im Karwendel
09.12.2023	10:00 Uhr	Kletterhalle	Nikolaustour





Unsere Jugend braucht dich!

Egal, ob du jung (mindestens 15 Jahre) oder jung geblieben bist, wir suchen genau dich, wenn du:

- Gerne mit Kindern und Jugendlichen unterwegs bist
- Interesse am Kletter- und Bergsport besitzt
- Lust auf spannende Aus- und Fortbildungen hast
- Dich gerne hier im Kletterzentrum aufhältst

Bei uns kannst du alles lernen, also trau dich und sei dabei in unserem Team als Jugendleiter*in! Sprich gerne auch Bekannte und Freunde an – jede*r ist willkommen.

Hast du Lust? Dann melde dich einfach bei unserem Jugendreferat unter: jdav@dav-wuerzburg.de

Familiengruppe



Für 2023 bieten wir ein attraktives Programm für Familien mit Kindern an. Im Überblick die Wandertermine sowie ein Ausblick auf mehrtägige Aktionen.

Familienwanderungen

Tourenstart: Sonntags um 10.00 Uhr bzw. je nach Ausschreibung auch später.

Die Familiengruppe lebt vom aktiven Miteinander, daher planen Familien selbstständig eigene Touren in Begleitung und mit Hilfe von Familiengruppenleitern (m/w) im Radius von ca. 1 Stunde Entfernung rund um Würzburg.

Für die monatlichen Wanderaktionen erfolgt die Information über die Wanderung per E-Mail-Verteiler ca. eine Woche vor dem Termin.

Eine Anmeldung ist gerne erwünscht und dient auch der besseren Planung und Kontaktverfolgung.

Interessierte neue Familien sind herzlich willkommen, können schnupperwandern und werden gerne in den E-Mail-Verteiler aufgenommen.

Neben den offiziellen Terminen sind wir auch für spontane Ideen zu haben – rodeln, Klettersteige, Übernachtung, zelten usw.

Wir empfehlen für kleinere Kinder die Verwendung von Rückentragen oder Tragetüchern, da wir auch ab und zu abseits der Forstwege für Kinder interessantere Strecken erkunden und Kinderwagen dafür nicht immer geeignet sind.



Familienklettern

Wir suchen Nachwuchs-Kletterwandbetreuer*innen für die Familiengruppe.

Zur Zeit finden **keine** Kurse statt.

Interessenten können sich aber über die E-Mail-Adresse der Familiengruppe gerne melden!

Familiengruppeninformationen & Newsletteranmeldung

familienbergsteigen@dav-wuerzburg.de

<https://www.dav-wuerzburg.de/GRUPPEN/Familiengruppe>

Eure Familiengruppenleiter*innen (FGL):

Familie Katharina & Christian Purucker 0931/45 46 83 88

Familie Michael Schuhmann

Familie Nieland 0 93 53 / 98 58 23



**GLOCKEN
APOTHEKE**

IN DER KAISERSTRASSE



**FRANKEN
APOTHEKE**

DR. W. SCHIEDERMAIR

Kaiserstraße 13 · 97070 Würzburg · Tel. 09 31-5 01 66
info@glocken-apotheke-wuerzburg.de

Wittelsbacherstraße 6 · 97074 Würzburg · Tel. 09 31-7 17 22
franken-apotheke@web.de

www.glocken-apotheke-wuerzburg.de

1. Veranstaltungen, Teilnahmeberechtigung

Die Sektion Würzburg des Deutschen Alpenvereins e. V. (nachfolgend „Sektion“) bietet über Sektionsheft, Internetseiten, Aushänge und andere Medien Kurse (insbesondere Kletterkurse im Kletterzentrum Würzburg) sowie Touren (insbesondere Wanderungen alpin und nichtalpin, Hochtouren, Mountainbiketouren, Sektionsfahrten und Skitouren) an. Kurse und Touren werden nachfolgend zusammen als „Veranstaltungen“ bezeichnet. Soweit in der Beschreibung der Veranstaltung nichts Gegenteiliges angegeben ist, ist die Teilnahme an kostenpflichtigen Veranstaltungen ausschließlich Mitgliedern des Deutschen Alpenvereins e. V. sowie deren Partnerverbände gestattet. Mitglieder der Sektion Würzburg des Deutschen Alpenvereins e. V. zahlen eine geringere Teilnahmegebühr für Veranstaltungen (vgl. Ziffer 5). Daneben besteht für Mitglieder des Deutschen Alpenvereins e. V. im Rahmen des Alpinen Sicherheits-Service (ASS) und den darunter geführten Versicherungen bei Unfällen während alpinistischer Aktivitäten Versicherungsschutz (nähere Informationen finden Sie unter www.alpenverein.de/DAV-Services/Versicherungen/). Die Teilnahme von nicht volljährigen Personen an Veranstaltungen der Sektion ist möglich, sofern und soweit die gesetzlichen Regelungen, insbesondere die Einwilligung des gesetzlichen Vertreters und die Aufsichtspflicht, gegeben bzw. sichergestellt sind. Mit der Teilnahme an einer Veranstaltung der Sektion verpflichtet sich der Teilnehmer insbesondere auch, den durch die Sektion und den Deutschen Alpenverein e. V. satzungsgemäß niedergelegten jeweiligen Vereinszweck und dessen Grundsätze/das Grundsatzprogramm zu achten und jede dem zuwiderlaufende Handlung zu unterlassen und das Ansehen der Sektion und des Deutschen Alpenvereins e. V. zu wahren.

2. Leistungsfähigkeit

Der Teilnehmer ist dazu verpflichtet sicherzustellen, dass seine Leistungsfähigkeit und sein gesundheitlicher Zustand den Anforderungen der jeweiligen Veranstaltung entsprechen. Die Anforderungen werden in der Regel in der Beschreibung der Veranstaltung genannt und in einer Vorbesprechung durch den Kurs- oder Tourenleiter erörtert. Der Teilnehmer hat stets auch die Möglichkeit, sich in der Geschäftsstelle der Sektion über die Anforderungen der Veranstaltung zu informieren. Der Teilnehmer ist dazu verpflichtet, ihm bekannte Einschränkungen in seiner Leistungsfähigkeit oder seines gesundheitlichen Zustandes dem Kurs- oder Tourenleiter vor der Veranstaltung mitzuteilen. Zeigt sich eine Einschränkung in der Leistungsfähigkeit oder des gesundheitlichen Zustandes des Teilnehmers erst während der Veranstaltung, ist dieser zu einer unverzüglichen Mitteilung gegenüber dem Kurs- oder Tourenleiter verpflichtet.

Der Kurs- oder Tourenleiter ist berechtigt, vor Beginn oder während der Veranstaltung einen Teilnehmer, der erkennbar die Anforderungen der Veranstaltung nicht erfüllt, von der (weiteren) Teilnahme an der Veranstaltung auszuschließen. Das Recht des Kurs- oder Tourenleiters, einen Teilnehmer aus anderem wichtigen Grund von einer Veranstaltung auszuschließen, bleibt unberührt.

3. Anmeldung

Für die Teilnahme an einer Veranstaltung ist eine Anmeldung bei der Sektion erforderlich. Dies gilt insbesondere für Veranstaltungen, die nur für einen zahlenmäßig beschränkten Per-

sonenkreis ausgerichtet sind. Die Anmeldung kann über die Internetseiten der Sektion, per Post, Fax oder E-Mail über die Geschäftsstelle der Sektion erfolgen. Telefonische Anmeldungen sind nicht möglich. In der Beschreibung der Veranstaltung angegebene Anmeldefristen sind zu beachten.

Der Vertrag über die Teilnahme an der Veranstaltung kommt mit der Bestätigung durch die Sektion und unter der aufschiebenden Bedingung der fristgerechten Zahlung der Teilnahmegebühr gemäß Ziffer 5 zustande. Bei Veranstaltungen, die nur für einen zahlenmäßig beschränkten Personenkreis ausgerichtet sind, wird durch die Sektion die zeitliche Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung berücksichtigt. Sollte die maximale Teilnehmerzahl zum Zeitpunkt des Eingangs der Anmeldung bereits erreicht sein, werden durch die Sektion grundsätzlich Wartelisten geführt.

4. Mindestteilnehmerzahl

Für die meisten Veranstaltungen ist eine Mindestteilnehmerzahl erforderlich. Sollte die vorgesehene Anzahl nicht erreicht werden, obliegt die Absage der Sektion. Bei Nichtdurchführung der Veranstaltung erhalten die Teilnehmer die an die Sektion geleistete Teilnahmegebühr erstattet. Darüber hinausgehende Ansprüche werden nicht erstattet.

5. Teilnahmegebühr

Für Veranstaltungen ist durch den Teilnehmer eine Teilnahmegebühr zu zahlen, die in der Beschreibung der Veranstaltung benannt wird oder die sich aus den öffentlich zugänglichen Preislisten der Sektion ergibt. Die Teilnahmegebühr umfasst nicht die Kosten für Übernachtungen, Verpflegung, Seilbahnen, An- und Abfahrt, Versicherungen etc. Ausnahmen davon werden in den Ausschreibungen ausdrücklich erwähnt.

Mitglieder des Alpenvereins, die nicht Mitglied der Sektion sind, zahlen einen Aufschlag auf die Teilnahmegebühr in Höhe von 10 %. Die Zahlung der Teilnahmegebühr ist mit Zugang der Bestätigung der Sektion zur Zahlung fällig. Der Teilnehmer muss die Teilnahmegebühr über den bargeldlosen Zahlungsverkehr an die Sektion übermitteln.

6. Rücktrittsrecht

Wir empfehlen grundsätzlich den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung. Der Teilnehmer kann von dem mit der Sektion abgeschlossenen Vertrag über die Teilnahme an einer Veranstaltung zurücktreten. Vorbehaltlich einer anders lautenden Regelung in der Beschreibung der Veranstaltung gelten für den Rücktritt des Teilnehmers folgende Bedingungen:

Erfolgt der Rücktritt bis zu sechs Wochen vor Beginn der Veranstaltung, wird die Teilnahmegebühr abzüglich 20 € Bearbeitungsgebühr an den Teilnehmer zurückerstattet. Erfolgt der Rücktritt bis zu drei Wochen vor Beginn der Veranstaltung, wird die Hälfte der Teilnahmegebühr an den Teilnehmer zurückerstattet. Erfolgt der Rücktritt weniger als drei Wochen vor dem Beginn der Veranstaltung, erfolgt keine Rückerstattung. Dies gilt auch bei unterbliebener Teilnahme an der Veranstaltung, vorzeitiger Abreise oder Ausschluss durch den Kurs- oder Tourenleiter gemäß Ziffer 2 und 9. Falls die Sektion eine Anzahlung für die Übernachtung geleistet hat, wird diese anteilig von der erstatteten Teilnahmegebühr abgezogen.

Unabhängig von der jeweiligen Rücktrittsfrist erstattet die Sektion unter Abzug der Bearbeitungsgebühr von 20 € die



komplette Teilnahmegebühr, wenn rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn ein Ersatzteilnehmer – z. B. aus der Warteliste – gefunden wird. Für Kurse im Kletterzentrum Würzburg (insbesondere Kletterkurse) gilt der vorstehende Absatz mit der Maßgabe, als die zeitliche Grenze für die Staffelung des Rückerstattungsanspruchs statt sechs bzw. drei Wochen drei bzw. eine Woche beträgt.

7. Absage bzw. Abbruch der Veranstaltung durch die Sektion

Die Sektion ist dazu berechtigt, eine Veranstaltung, auch kurzfristig, aus wichtigem Grund abzusagen. Als wichtiger Grund gilt insbesondere höhere Gewalt, für die Veranstaltung ungünstige Wetterprognosen, Sicherheitsgründe sowie die Erkrankung des Tour- oder Kursleiters. Im Falle der Absage und Nichtdurchführung der Veranstaltung hat der Teilnehmer einen Anspruch auf die vollständige Erstattung der geleisteten Teilnahmegebühr. Die Sektion bzw. der Tour- oder Kursleiter ist während der Durchführung der Veranstaltung dazu berechtigt, diese aus wichtigem Grunde abbrechen. Als wichtiger Grund gelten insbesondere die in vorstehendem Absatz genannten Gründe, ferner insbesondere während der Veranstaltung aufgetretene Krankheits- oder Verletzungsfälle oder vor Ort vorgefundene Verhältnisse, die der weiteren Durchführung der Veranstaltung entgegenstehen. Im Falle des Abbruchs der Veranstaltung stehen dem Teilnehmer keine Ansprüche, auch nicht auf die Erstattung der Teilnahmegebühr, zu, sofern und soweit die Sektion durch den Abbruch der Veranstaltung nicht in der Teilnahmegebühr eventuell enthaltene Aufwendungen sich erspart.

8. Haftung und erhöhtes Risiko

Bei der Verletzung vertraglicher und/oder gesetzlicher Pflichten haftet die Sektion nur bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz auf Schadensersatz. Die Haftung der Sektion ist – soweit diese nicht nach diesen AGB ausgeschlossen ist – auf den Ersatz des typischen und vorhersehbaren Schadens beschränkt. Die Beschränkung sowie der Ausschluss der Haftung der Sektion gilt nicht, sofern und soweit die Sektion aufgrund der jeweiligen Pflichtverletzung Ansprüche gegen Dritte zustehen. Die Sektion ist verpflichtet, dem Teilnehmer im Schadensfalle hierüber Auskunft zu erteilen. Die Beschränkung sowie der Ausschluss der Haftung gilt des Weiteren nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie für die Verletzung von Pflichten, die die Voraussetzung für die Vertragserfüllung schaffen und für die Erreichung des Vertragszwecks unentbehrlich sind (sog. Kardinalpflichten). Insoweit haftet die Sektion uneingeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Bei sämtlichen Veranstaltungen ist durch den Teilnehmer zu beachten, dass im Berg- und Klettersport ein erhöhtes Unfall- und Verletzungsrisiko besteht, z. B. Absturzgefahr, Lawinen, Steinschlag, Spaltensturz, Höhenkrankheit, Kälteschäden etc.; auch ist zu beachten, dass in (abgelegenen oder schwer zugänglichen) alpinen Regionen aufgrund technischer oder logistischer Schwierigkeiten nur in sehr eingeschränktem Umfang Rettungs- und/oder medizinische Behandlungsmöglichkeiten gegeben sein können, sodass auch kleinere Verletzungen oder Zwischenfälle schwerwiegende Folgen haben können (nachfolgend „erhöhtes Risiko“). Dieses erhöhte Risiko kann auch durch eine sorgfältigste und umsichtige Durchführung und Betreuung der Veranstaltungen durch

die Sektion und ihre Kurs- und Tourenleiter nicht ausgeschlossen werden. Die Kurs- und Tourenleiter der Sektion sind in der Regel für einzelne (alpine) Betätigungsvarianten ausgebildete Fachübungsleiter/Trainer, jedoch keine staatlich geprüften Berg- und Skiführer. Der Teilnehmer bestätigt mit seiner Anmeldung, dass ihm das erhöhte Risiko bekannt ist und dass er dieses eigenverantwortlich selbst trägt. Ferner verpflichtet sich der Teilnehmer zur Eigenverantwortung und Umsichtigkeit bei der Teilnahme an Veranstaltungen zur Sicherstellung der in Ziffer 2 genannten Voraussetzungen. Die Sektion empfiehlt jedem Teilnehmer ausdrücklich, sich mit den Anforderungen und Risiken auseinanderzusetzen, die mit der von ihm gebuchten Veranstaltung verbunden sein können (Informationsquellen, z. B. Internet, alpine Fachliteratur sowie Karten und Kletterführer sind dabei hilfreich).

9. Ausrüstung

Der Teilnehmer ist dazu verpflichtet, die für die Veranstaltung und seine persönlichen Bedürfnisse und Fähigkeiten notwendige Ausrüstung auf eigene Kosten zu der Veranstaltung mitzubringen, es sei denn, in der Beschreibung der Veranstaltung ist eine hiervon abweichende Regelung festgelegt. Ausrüstung kann, soweit vorhanden, entgeltlich von der Sektion gemäß gesondertem Vertrag gemietet werden. Eigene Ausrüstung muss die DIN-Normen für Bergsportausrüstung erfüllen und von keinem Rückruf durch den Hersteller betroffen sein.

10. An- und Abreise, Verpflegung

Soweit nichts anderes in der Beschreibung der Veranstaltung angegeben wurde, erfolgt die An- und Abreise des Teilnehmers bei allen Veranstaltungen auf eigene Verantwortung und auf eigene Kosten. Dies gilt auch für die Verpflegung des Teilnehmers.

11. Berichterstattung, Bildrechte

Mit der Teilnahme an einer Veranstaltung erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass über die Veranstaltung, auch unter Namensnennung der Teilnehmer, im Sektionsheft, auf der Internetseite der Sektion oder in anderen Medien berichtet wird und Fotos veröffentlicht werden, die den Teilnehmer alleine oder in der Gruppe zeigen können. Der Teilnehmer kann dieser Nutzung von Daten und Bildern jederzeit durch formlose Erklärung gegenüber der Geschäftsstelle der Sektion widersprechen.

12. Nutzung personenbezogener Daten

Die bei der Anmeldung durch den Teilnehmer angegebenen personenbezogenen Daten werden zu Zwecken der Durchführung und Abwicklung der Veranstaltung gespeichert und verarbeitet und im Falle der Erteilung einer SEPA-Lastschiftermächtigung an das einziehende Kreditinstitut weitergegeben. Der Teilnehmer willigt mit seiner Anmeldung in die Nutzung seiner Daten zu diesem Zweck und in dem genannten Umfang ein.

Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen des DAV Sektion Würzburg. Gültig ab 01.07.2022

Klaus Beutel
1. Vorsitzender



Frauenwandergruppe 1

Die Anmeldung oder Abmeldung kann bis spätestens Sonntagabend vor der Wanderung zwecks Gruppentickets über Eva Kress, Tel. 0931 / 70 94 17 (Anrufbeantworter) bzw. E-Mail: wandergruppe.frauen.1@dav-wuerzburg.de erfolgen.

Für die jeweiligen Touren kann man sich frühestens nach der letzten Wanderung anmelden (Ausnahmen werden bekannt gegeben). Die Teilnahme ist selbstverständlich kostenfrei. Fahrtgelder müssen jedoch von den Teilnehmerinnen übernommen werden. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Nichtmitglieder sind für eine Schnupperwanderung gerne willkommen.

Für alle Wanderungen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Sektion Würzburg. Wer ein Deutschlandticket hat und keine weitere Fahrkarte für den Nahverkehr braucht, soll dies bitte bei der Anmeldung mitteilen.

Fernwanderweg Romantische Straße

Dienstag, 10. Oktober 2023

Würzburg – Kist – Oberaltertheim

Treffpunkt: 9.00 Uhr Hauptbahnhof

bzw. ab Steinbachtal 9.23 Uhr

Wegstrecke: ca. 18 km

Verpflegung: Rucksackverpflegung,
Schlusshock

Leitung: Roswitha Vorndran

Eichelsee

Dienstag, 14. November 2023

Iphofen – Mainbernheim – Kitzingen

Treffpunkt: 9.25 Uhr Hauptbahnhof,

Abfahrt 9.41 Uhr

Wegstrecke: ca. 16,5 km

Verpflegung: Mittagseinkehr

Leitung: Bärbel Bardorf

Mainwanderweg

Dienstag, 12. Dezember 2023

Thüngersheim – Retzbach – Karlstadt

Treffpunkt: 9.35 Uhr Hauptbahnhof,

Abfahrt 9.53 Uhr

Wegstrecke: ca. 16,5 km

Verpflegung: Rucksackverpflegung,
Schlusshock

Leitung: Eva Kress

Main-Dreieck-Runde

Dienstag, 9. Januar 2024

Marktbreit – Segnitz – Frickenhausen –

Ochsenfurt – Marktbreit

Treffpunkt: 9.25 Uhr Hauptbahnhof,

Abfahrt 9.41 Uhr

Wegstrecke: ca. 17 km

Verpflegung: Mittagseinkehr

Leitung: Roswitha Vorndran

Entlang der Lohr

Dienstag, 13. Februar 2024

Lohr – Partenstein – Lohr

Treffpunkt: 9.30 Uhr Hauptbahnhof,

Abfahrt 9.45 Uhr

Wegstrecke: ca. 16,5 km

Verpflegung: Mittagseinkehr

Leitung: Bärbel Bardorf

Frauenwandergruppe 2

Die Frauenwandergruppe 2 wendet sich an alle, die einmal im Monat – in der Regel am 4. Dienstag – in gemäßigtem Tempo (ungefähr 3,5 km/Std.) eine Tagesetappe von 10 km bis maximal 15 km wandern wollen. Wir beginnen gegen 10 Uhr und kommen gegen 16 Uhr zurück. Anmeldung bis spätestens Sonntagabend über Stephanie Ziegler.

E-Mail: wandergruppe.frauen.2@dav-wuerzburg.de

Dienstag, 26.09.2023

Dienstag, 24.10.2023

Dienstag, 21.11.2023

Dienstag, 19.12.2023

Termine

2023

Kurzinfo: Wanderung wird nach der Anmeldung per E-Mail bekannt gegeben

Beginn: 10 Uhr

Wegstrecke: 10 - 15 km, 3,5 km/h

Führung: Stephanie Ziegler

Anmeldung: wandergruppe.frauen.2@dav-wuerzburg.de



Unsere Wandergruppen

Unsere Wandergruppen bieten verschiedene Leistungsgruppen an:

WG 1: Strecken von 17 – 20 km bei 4 – 4,5 km/h

WG 2: Strecken von 10 – 16 km bei 3 – 3,5 km/h

WG 3: Strecken von 17 – 25 km bei 4 – 4,5 km/h

WG 4: Strecken von 10 – 15 km bei 3,5 – 4 km/h

Anmeldung ist nicht erforderlich, nur pünktliches Erscheinen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Wenn Eintritts- oder Fahrtgelder anfallen, müssen diese von den Teilnehmenden übernommen werden. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Sektion Würzburg.

Wetterbedingte Änderungen sind jederzeit möglich. Auskunft zu Details der einzelnen Wanderungen bitte beim Tourleiter einholen.

Die Touren stehen am Mittwoch vor den jeweiligen Wanderungen in der aktuellen Tagespresse (Main-Post). Wir bilden Fahrgemeinschaften und versuchen den Sektionsbus zu bekommen oder fahren mit der Bahn.

Wenn nicht anders angegeben, ist immer Rucksackverpflegung und am Ende der Wanderung Schlusshock.

Herbert Henneberger
Wanderwart

Wandergruppe 1

Hersbrucker Schweiz – 1000-Höhenmeter-Rundweg Nordkette

17.09.2023

Tourenbeschreibung: Von Pommelsbrunn Station starten wir zur Nordkette des 1000-Höhenmeter-Rundwegs. Wir überwinden etwa 510 Höhenmeter, um zur Station in Pommelsbrunn zurückzukehren. Rucksackverpflegung.

Streckenlänge: 14 km

Treffpunkt: 8.25 Uhr Hauptbahnhof Würzburg

Start: 8.41 mit RE

Rückkehr: ca. 19.00 Uhr

Wanderführerin: Ursula Hoffmann, Tel. 0931 / 3 53 93 89

auf die Giechburg in 530 m Höhe. Dort genießen wir den Rundblick und gehen weiter zur Wallfahrtskirche Gügel und kehren zurück nach Scheßlitz. Rucksackverpflegung und abschließend Einkehr in eine Gaststätte (Schlusshock).

Streckenlänge: 13 km

Treffpunkt: Hauptbahnhof Würzburg um 7.50 Uhr

Start: 8.08 Uhr mit RE

Rückkehr: 19.00 Uhr

Wanderführerin: Ursula Hoffmann, Tel. 0931 / 3 53 93 89

Rhön – Rotes Moor und Schafstein

24.09.2023

Tourenbeschreibung: Vom Parkplatz Rotes Moor (NABU-Haus an der B 278) nehmen wir zunächst den Bohlenweg des RM, gehen nordwärts an der Fuldaquelle vorbei zum Schafstein und erleben hier die großen Basaltblockhalden. Unten im Grubenbachtal mit Beckenmühle und Forellenhof wenden wir uns nach Westen und umrunden den Mathesberg. Über den Ottilienstein erreichen wieder den Ausgangspunkt. Bei gutem Wetter zusätzlicher Abstecher über den Heidelberg (plus 1,8 km). Unterwegs Rucksackverpflegung, Schlusshock zum Abschluss.

Streckenlänge: ca. 17,0 km, ca. 440 Hm (aufsummiert für ges. Strecke)

Treffpunkt: XXXLutz-Parkplatz (ehemals Möbel Neubert) um 7.45 Uhr

Start: 8.00 Uhr

Rückkehr: ca. 18.00 Uhr

Wanderführer: Karlheinz Lottig

Tel. 0 97 71 / 39 50 oder 0173 / 9 22 22 01

Spessart – Hahnenkamm

19.11.2023

Tourenbeschreibung: Start vom Parkplatz unterhalb der Burg von Alzenau in Richtung Hahnenkamm über Elbernhöhe, Hemsbacher Kreuz zum Hahnenkammgipfel in 425 m Höhe und zurück zum Ausgangspunkt in Alzenau. Rucksackverpflegung, Einkehr im Berggasthof.

Streckenlänge: 14 km

Treffpunkt: Hauptbahnhof Würzburg um 8.30 Uhr

Start: 8.50 Uhr

Rückkehr: 18.30 Uhr

Wanderführer: Friedrich Haug

Tel. 0 93 07 / 2 66 oder 0175 / 8 65 94 03

Guttenberger Wald

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah

10.12.2023

Tourenbeschreibung: Von Kist wandern wir zu den Hügelgräbern, über Forsthaus Guttenberg gehen wir mit Markierung roter Keil nach Kleinrinderfeld und über Blutsee nach Kist zurück.

Streckenlänge: 16 km

Treffpunkt: Parkplatz Dallenbergbad um 9.45 Uhr

Start: 10.00 Uhr

Rückkehr: 18.30 Uhr

Wanderführer: Herbert Henneberger

Tel. 0170 / 2 33 56 50

Fränkische Schweiz

08.10.2023

Rundwanderung zur Giechburg und Wallfahrtskirche Gügel

Tourenbeschreibung: Von Scheßlitz führt uns der Wanderweg



Wandergruppe 2

Steigerwald

Sonntag, 01.10.2023

Kleiner und Großer Gleichberg (679 m)

Waldhaus/Steinsburgmuseum – Kleiner Gleichberg und Waldhaus – Großer Gleichberg – Frankenblick – Waldhaus

Leitung: Herbert Henneberger, Tel. 0170/2 33 56 50

Treffpunkt: 10.00 Uhr Parkplatz Dallenbergbad

Wegstrecke: 14 km

Odenwald

Sonntag, 05.11.2023

Michelstadt – Eulbacher Park:

historische Altstadt, stille Wälder und ein Landschaftspark der Romantik

Leitung: Herbert Henneberger, Tel. 0170/2 33 56 50

Treffpunkt: 9.30 Uhr Parkplatz Dallenbergbad

Wegstrecke: 16 km; Höhenunterschied 390 m

Würzburg

Sonntag, 03.12.2023

Gartenschauland – Tierheim – Nürnberger Straße queren, Versbach, Uni-Gelände, Bismarckturm und Friedensbrücke

Leitung: Herbert Henneberger, Tel. 0170/2 33 56 50

Treffpunkt: 10.00 Uhr REWE-Markt Rottendorfer Straße

Wegstrecke: 13 km

Wandergruppe 3

Spessart

Sonntag, 15.10.2023

Rundwanderung im Sinngrund ab Burgsinn

Leitung: Sabine Oppel, Tel. 0931/4 52 95 66

Treffpunkt: 8.30 Uhr Würzburg Hbf.

(Abfahrt des Zuges 8.53 Uhr)

Wegstrecke: 18 km

Wandergruppe 4

9

September (Radtour)

24.09.2023

Jakunina/Zimmermann

Tel.: 0931/45 32 16 65

10

Oktober

08.10.2023

Lutz

Tel.: 0931/40 98 85

11

Oktober/November

(Bergfreizeit) 28.10. – 01.11.23

Reimund u. a.

Tel.: 0931/66 33 00

November

19.11.2023

Schmitt

Tel.: 0171/8 38 21 00

12

Dezember

17.12.2023

Reimund

Tel.: 0931/66 33 00

Leitung: Dagmar und Thomas Reuter
Tel. 0931 / 66 21 94

Achtung!

Bei Interesse bitte melden!

Unser Wanderleiter Peter Kieferle – bisher bekannt als Gruppenleiter der Gruppe 2 – möchte eine Seniorenwandergruppe gründen. Diese sollte aus bis zu 10 Damen und Herren bestehen. Die Wanderungen möchte Peter freitags oder auch samstags durchführen. Als Wegstrecke sind 8 – 10 km vorgesehen. Interessierte melden sich bitte direkt bei Peter Kieferle, Tel. 0175/9 32 02 75.

Bis jetzt sind folgende Wanderungen geplant:

Rundwanderung: Gerolzhofen – ums Mahlholz (10 km)

Rundwanderung: Landkreis Schweinfurt – Euerbach (7,5 km)

Rundwanderung: Wiesenbronn – Weinkunstweg (4 – 8 km)

Rundwanderung: Liebliches Taubertal – Assamstadt (8,5 km)

Termine werden bei ausreichendem Interesse bekannt gegeben. Es werden sicher auch noch weitere Wandervorschläge dazukommen.

Herausgeber

Sektion Würzburg des Deutschen Alpenvereins e. V.

Geschäftsstellenleiterin

Natia Weinmann

E-Mail: weinmann@dav-wuerzburg.de

Geschäftsstelle

Melanie Heiß-Baumann – Hütten

E-Mail: heiss-baumann@dav-wuerzburg.de

Nicole Wesslowski – Touren + Mitglieder

E-Mail: wesslowski@dav-wuerzburg.de

Melanie Hemmerich – Buchhaltung

E-Mail: hemmerich@dav-wuerzburg.de

Bernd Halmer – Öffentlichkeitsarbeit/Website

E-Mail: halmer@dav-wuerzburg.de

Jonah Arnold

E-Mail: auszubildender@dav-wuerzburg.de

Weißenburgstraße 59a, 97082 Würzburg

Telefon 0931/57 30 80

Fax 0931/57 30 90

E-Mail info@dav-wuerzburg.de

Internet www.dav-wuerzburg.de

Di 16 - 19 Uhr, **Mi** 8 - 12 Uhr, **Do** 14 - 18 Uhr

Sprechzeit des Vorstandes

nach Vereinbarung

Bankkonto Sparkasse Mainfranken

BIC: BYLADEM1SWU

IBAN: DE34 7905 0000 0042 0312 78

Bankkonto VR-Bank Würzburg

BIC: GENODEF1WU1

IBAN: DE28 7909 0000 0006 1718 26

Bibliothekszeiten:

Dienstag 16.00 – 19.00 Uhr (ohne Reservierung)

Mittwoch 08.00 – 12.00 Uhr (mit Reservierung)

Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr (mit Reservierung)

Materialverleih:

Dienstag 16.00 – 19.00 Uhr (ohne Reservierung)

Mittwoch 08.00 – 12.00 Uhr (mit Reservierung)

Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr (mit Reservierung)

Erscheinungsweise Sektionsheft

4x im Jahr, Auflage 4300 Exempl. plus 1900 digital.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktion:

Matthias Lotzen

Münchener Straße 10, 97204 Höchberg

Tel. 0176 / 72 70 88 00

E-Mail: redaktion@dav-wuerzburg.de

Druck:

Schleunungsdruck GmbH

Elterstraße 27, 97828 Marktheidenfeld

Tel. 0 93 91/6 00 50

www.schleunungsdruck.de

Gesamtvorstand

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender

Klaus Beutel

E-Mail: 1.vorsitzender@dav-wuerzburg.de

2. Vorsitzender

Dr. Tobias Kostuch

E-Mail: 2.vorsitzender@dav-wuerzburg.de

Schatzmeisterin

Jutta Henzler

E-Mail: schatzmeisterin@dav-wuerzburg.de

Jugendreferentin

Anja Ermer

E-Mail: jugendreferentin@dav-wuerzburg.de

Beisitzer

1. Schriftführer

Herbert Erk

E-Mail: 1.schriftfuehrer@dav-wuerzburg.de

Ausbildungsreferent

Roland Zschorn

Seeweg 8, 97659 Schöna u. a. d. Brend-Burgwallbach

Tel. 0175/7 17 74 98

E-Mail: ausbildungsreferent@dav-wuerzburg.de

Naturschutzreferent

Dominik Kopf

E-Mail: naturschutzreferent@dav-wuerzburg.de

Hüttenreferent

Kurt Markert

Athener Ring 34, 97084 Würzburg

Tel. 0931/6 99 36

E-Mail: bauwesen@dav-wuerzburg.de

Kletterzentrum

Rainer Balling

E-Mail: vorstand.kletterzentrum@dav-wuerzburg.de

Beirat

Ausbildungsreferat Leiter Outdoor

Ralph Beckenbauer

E-Mail: leiter.outdoor@dav-wuerzburg.de

Ausbildungsreferat Leiter Indoor

Thomas Schäfer

Tel. 0176 / 22 62 81 18

E-Mail: ausbildung.indoor@dav-wuerzburg.de

Bergsteigergruppe

Judith Holtz

Tel. 0151/40 62 62 62

E-Mail: bergsteigergruppe@dav-wuerzburg.de

Klimaschutzkoordinator

Thomas Fiedler

E-Mail: klimaschutzkoordinator@dav-wuerzburg.de

Bibliothek

Eva Kress

E-Mail: bibliothek@dav-wuerzburg.de

Familienbergsteigen

Dr. Christian Purucker

E-Mail: familienbergsteigen@dav-wuerzburg.de

Hüttenwart Edelhütte

Rainer Werner

E-Mail: huettenwart_edelhuette@dav-wuerzburg.de

Hüttenwart Vernaghütte

Wolfgang Breunig

Bahnstraße 8, 97268 Gaubüttelbrunn

Tel. 0172/4 78 36 12

E-Mail: huettenwart_vernaghuette@dav-wuerzburg.de

Sprecherin der Jugendleiter*innen

Pia Burkard

E-Mail: sprecherin_der_jugendleiter@dav-wuerzburg.de

Leiter Wettkampfklettern

Dominik Heinz

E-Mail: leiter_wettkampfklettern@dav-wuerzburg.de

Materialwart

Hubert Gredel

Riemenschneiderstraße 1, 97072 Würzburg

Tel. 0931/1 60 68

E-Mail: materialwart@dav-wuerzburg.de

Mountainbiking

Prof. Dr. Martin Bastian

E-Mail: mountainbiking@dav-wuerzburg.de

Neubau und Instandhaltung

Simona Stöhr

E-Mail: neubau-instandhaltung@dav-wuerzburg.de

Sektionsabende

Dr. Martin Rainer

E-Mail: sektionsabende@dav-wuerzburg.de

Veranstaltungsreferentin

Traudl Markert

Athener Ring 34, 97084 Würzburg

Tel. 0931/6 99 36

E-Mail: veranstaltungsreferentin@dav-wuerzburg.de

Vortragswesen

Dr. Albrecht Würdehoff

Kühlenbergstraße 64, 97078 Würzburg

E-Mail: vortragswesen@dav-wuerzburg.de

„Fit für die Berge“

Roswitha Friede

E-Mail: fit_fuer_die_berge@dav-wuerzburg.de

Wanderwart

Herbert Henneberger

Geroldshäuser Straße 20, 97271 Kleinrinderfeld

Tel. 0 93 66/12 75 oder 0170/2 33 56 50

E-Mail: wanderwart@dav-wuerzburg.de

2. Schriftführerin

Helga K. Taschner

E-Mail: 2.schriftfuehrerin@dav-wuerzburg.de

Ehrenamtsbeauftragte*

N. N.

E-Mail: ehrenamt@dav-wuerzburg.de

Rechnungsprüfer

Helmuth Gerbig

Doris Ofenhitzer

Ehrenräte

Karlheinz Lang

Am Pfad 18, 97204 Höchberg

Karlheinz Dillmaier-Pfetscher

Frankenstraße 15, 97249 Eisingen

Hartmut Leib

Seinsheimstraße 1, 97209 Veitshöchheim

Pächter und Betreuer

Pächterin Vernaghütte

Sophie Scheiber

A-6458 Vent, Franz-Senn-Weg 1

Tel. Hütte 0043/6 64/79 80 757

E-Mail: info@vernagt-scheiber.at

Pächter Edelhütte

Gabi und Siegfried Schneeberger

A-6290 Mayrhofen, Ahornstraße 873e

Tel. Hütte 0043/6 64/9 15 48 51

Tel. privat 0043/52 85/6 21 68

E-Mail: info@apart-schneeberger.at

DAV Kletterzentrum Würzburg

Technischer Leiter: N. N.

Weißenburgstraße 55, 97082 Würzburg

www.kletterzentrum-wuerzburg.de

*Soweit keine Anschrift genannt ist,
Postanschrift über die Geschäftsstelle.*



Deutscher Alpenverein
Sektion Würzburg



Weißenburgstraße 55 • 97082 Würzburg
0931 / 78 01 25 10 • info@kletterzentrum-wuerzburg.de

MO 14-22.30 UHR • DI-FR 10-22.30 UHR • SA-SO 9-21 UHR